

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 536. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 16. November.

48. Jahrgang. 1900.

(21. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Standesgemäß.

Roman von Karl v. Leiskner.

Agnes von Fronhofen hatte sich bis zu diesem Momente vollkommen unthätig und schweigsam verhalten. Nun mischte sie sich zum ersten Mal ein, indem sie bemerkte:

„Wenn Ihnen daran liegt, Fräulein Blank, weitere Aufklärungen zu erhalten, so bin ich vielleicht die geeignetste Person, welche sie darbieten kann. Ich selbst habe ein reges Interesse an der Aufhellung des Sachverhaltes, und es wäre mir sehr erwünscht, durch Anhaltspunkte auch Sie womöglich zur Mittheilung von Thatsachen, die mir noch fremd sind, veranlassen zu können. Hierzu bedarf es einer längeren Erzählung, und diese mit anzuhören dürfte Fräulein Rudorff gleichfalls berechtigt sein. Sie ist, wie ich jetzt annehmen muß, ganz unschuldiger Weise in Mitleidenschaft gezogen worden. Daß dies der Fall war, schmerzt mich weit mehr, als Sie glauben, denn ich selbst mußte die Behörde, als ich das fragliche Kleinod zufällig im Laden des Juweliers Berger vorfand, zum Einschreiten auffordern. Verzeihen Sie mir, liebes Fräulein, daß ich hierdurch unwillkürlich Sie in Verdacht brachte. Es thut mir dies sehr leid.“

„O, wenn Sie wüßten, gnädiges Fräulein, wie sehr ich darunter gelitten habe!“

„Armes Kind! Leider ist Geisheues nicht mehr zu ändern“, sagte die Baronesse mit einem freundlichen Blide auf das junge Mädchen. „Wenn ich nur wüßte, wie ich Sie dafür entschädigen könnte.“

Die sämtlichen Anwesenden hatten während der vorangegangenen Scene verabsäumt, sich niederzulassen. Jetzt forderte die Sängerin ihre Gäste hierzu auf und sprach, indem sie sich an die ältere Dame wandte:

„Haben Sie die Güte, Ihre Erzählung, der wir mit gespannter Erwartung entgegensehen, zu beginnen.“

„So hören Sie denn, meine Damen“, sagte die Baronesse, dieser Aufforderung nachkommend. „Ich war in früherer Zeit Hofdame der Fürstin von S... und hatte dieselbe auch regelmäßig in den Sommermonaten zu begleiten, wenn die Hofhaltung nach einem der fürstlichen Lustschlösser verlegt wurde. Es sind nun fünfzehn Jahre vergangen, seitdem die Wahl Ihrer Durchlaucht auf das Schloß Richardsburg fiel, woselbst wir mehrere Monate in angenehmster Weise zubrachten. Die Fürstin liebte es, auch während ihres Landaufenthaltes einen größeren Kreis um sich zu versammeln, und so fand eines Tages ein Festball in genannter Sommerresidenz statt, wozu die Geburtstagsfeier der ältesten Prinzessin Veranlassung gab. An diesem Abend knüpften sich die Ereignisse, welche hier in Betracht kommen. Auf eine heute noch nicht völlig aufgeklärte Weise verschwand nämlich damals aus der Schmuckschatulle der Fürstin eine Anzahl werthvoller Pretiosen. Der Verdacht lenkte sich nach den gegebenen Umständen auf den Kastellan des Schlosses, und ich selbst war es, welche nothgedrungen dazu beitragen mußte.“

Auf den Wunsch Ihrer Durchlaucht“, erzählte die Baronesse weiter, „kehrte ich aus dem Ballsaal in höchst-

dero Gemächer zurück, um einen vergessenen Gegenstand zu suchen. Als ich dieselben betrat, überraschte ich den erwähnten Hofbeamten, während er sich mit jener Schatulle zu schaffen machte. Bei meinem Eintreten gerieth er in sichtliche Verlegenheit, behauptete aber dann, er habe sich verpflichtet gefühlt, den Schlüssel in Sicherheit zu bringen, um ihn sofort in die Hände der Fürstin oder ihrer Damen abzuliefern. Die Appartements Ihrer Durchlaucht habe er nur betreten, um sich zu überzeugen, ob die Veranordnung derselben in Ordnung sei und ob die Dienerschaft die Fenster geöffnet habe, wie es die Fürstin für die warmen Abende angeordnet hatte. Als er die einen so kostbaren Inhalt bergende Schatulle mit geöffnetem Deckel auf dem Toiletentisch stehen gesehen, sei ihm dies natürlich sofort aufgefallen und er habe annehmen müssen, daß unsere Gebieterin, welche die Pretiosen in der Regel selbst auswählte und das Kästchen dann unter eigenen Verschluss nahm, heute nur aus Vergeßlichkeit verabsäumt habe, es in Sicherheit zu bringen. Ich übergab, von dem Kastellan begleitet, nach Entgegennahme dieser Aussagen den Schlüssel sofort der Fürstin selbst und erstattete Bericht über die Vorkommnisse. Durchlaucht legte anfangs wenig Werth darauf; aber nachdem der Ball zu Ende und ich für die Nacht entlassen war, wurde ich nochmals zu ihr befohlen und empfing ihre bestürzte Mittheilung, daß fast die Hälfte der kostbaren Schmiede und Kleinodien fehlte. Somit mußte ein Diebstahl von größter Bedeutung verübt worden sein, und bei der zahlreichen Dienerschaft, sowie dem großen Verkehr in dem Schloß überhaupt war der Thäter schwer zu ermitteln. Die sofort eingeleiteten Recherchen, die sich über Jahre ausdehnende peinliche Untersuchung ergaben auch wirklich kein genügendes Resultat. Die abhanden gekommenen Stücke kamen nirgends mehr zum Vorschein, obwohl sie in zahlreichen öffentlichen Plätzen und Polizeiberichten bekannt gegeben wurden. Vor Allem hatte der bisher im Ruf größter Unbescholtenheit stehende Kastellan darunter zu leiden; denn er war der Einzige, gegen den einige Indizien sprachen, wie Sie aus dem Verlaufe meiner Erzählung schon zum Theil erfahren. Zwar mußte man ihn wegen mangelnden genügenden Beweises schließlich außer Verfolgung setzen, aber ein Makel blieb auf seiner Ehre immerhin haften. Daß das Mißtrauen gegen ihn sich nicht beseitigen ließ, bewies die kurz darauf erfolgte Pensionierung ohne Ansuchen. Wenn ich Ihnen nun sage, Fräulein Gabriele, daß jener Mann den Namen Rudorff trug, so werden Sie mir es kaum verdenken können, daß es mir auffiel, als ich in dem beim Juwelier Berger hinterlegten Medaillon mit Sicherheit eines der geraubten Stücke erkannte und zugleich erfuhr, daß eine Dame, welche sich ebenfalls Rudorff nennt, es dorthin verbracht habe. Das Aquarellbild stellt den Vater der Fürstin dar, und deshalb hatte der Verlust dieses Gegenstandes Ihre Durchlaucht am meisten geschmerzt. Ueber den Kastellan hörte ich später, er sei in dürftigen Verhältnissen verstorben und vor seinem Tode in Trübsinn verfallen. Dies bereitete mir seitdem manche schwere Stunde. Obwohl ich in jener Sache damals nicht anders handeln konnte, machte ich mir doch oft Vorwürfe, daß ich es war, durch welche vorzugsweise gravirende Indizien gegen den Kastellan beigebracht wurden. — Aber

— mein Gott! — Fräulein Gabriele! Was haben Sie? Sollte jener Mann am Ende dennoch in verwandtschaftlichen Beziehungen zu Ihrer Familie gestanden haben?“

„Es war mein Vater!“ schluchzte Gabriele. „Mein armer verkannter Vater, den der unvermeidete Verlust seiner Ehre in Verzweiflung stürzte und einem baldigen Tode zuführte. In einem Anfälle von Melancholie legte er selbst Hand an sich.“

Die Baronesse preßte ihr Taschentuch vor ihre Augen. Dann erhob sie sich und legte den Arm um die Schulter des jungen Mädchens, dessen Haupt an ihre Brust ziehend.

„Verzeihung, mein liebes, armes Kind!“ jagte sie tiefbewegt. „O, vergeben Sie mir, daß ich diese Wunde in Ihrem Herzen wieder aufreißen mußte!“ Nach einer Pause fuhr sie beruhigter fort: „Aber was nun? Durch diese unenthüllte Thatsache wird die Angelegenheit, um die es sich handelt, eher verwickelter, als daß sie sich aufhellt. Welchen sonderbaren Fügungen stehen wir heute gegenüber! In den Händen der Tochter Desjenigen, der durch das Ereigniß im Schlosse Richardsburg Reputation und Leben verlor, muß eine der abhanden gekommenen und lange vergebens gesuchten Kostbarkeiten zum ersten Male wieder auftauchen und doch ist sie nicht die Besitzerin, sondern Fräulein Blank, welche den Ursprung des Kleinodes nicht zu kennen behauptet!“

„O, wenn durch die Wiederaufnahme des Verfahrens die Ehre meines unglücklichen Vaters von jedem Makel gereinigt werden könnte!“ rief die junge Arbeiterin lebhaft aus, indem sie ihre Thränen trocknete. „Ich wollte die gnädige und weise Fügung der Vorsehung segnen, obwohl sie dem beschränkten menschlichen Verstande anfänglich als eine schwer zu ertragende Prüfung erschien. Fräulein Cora! Um Ihre Willen bin ich in jene Lage gekommen. Ich vermögen Sie denn gar nichts zur Förderung dieser Sache beizutragen?“

Um die rührende Bitte Gabriels zu unterstützen, wandte sich nun auch Agnes von Fronhofen an die Sängerin. Die Letztere hatte während der Erzählung kein Auge von den Lippen der Sprechenden verwendet. Seit dem Schlusse des Berichtes aber war sie in tiefes Nachsinnen versunken und schien für das zwischen der Baronesse und Gabriele Vorgehende wenig Theilnahme zu empfinden, ja es kaum zu vernehmen. Bei der nun an sie gerichteten Aufforderung fuhr sie wie geistesabwesend plötzlich aus ihren Träumereien empor.

„In der That wird Ihnen die Pflicht gebieten“, sagte die alte Dame, „mit Ausbittung aller Ihnen zu Gebote stehenden Mittel die Enthüllung des düsteren Geheimnisses herbeizuführen, indem Sie Nachforschungen anstellen, wie Ihre Familie in den Besitz des Kleinodes gelangt ist. Die Ehre eines Unschuldigen muß rehabilitirt werden, wenn es irgend möglich ist. Die Behörde wird zunächst die Frage an Sie richten, wer Ihr Vater war, wo und unter welchen Verhältnissen er lebte, mit wem er verkehrte und so weiter. Wollen Sie nachdem ich Ihnen bereitwillig Alles mittheile, was ich von der Sache wußte, uns nicht auch vorher schon aus freien Stücken einige Auskunft darüber geben? Vielleicht kann ich Ihnen dann mit Rath zur Seite stehen.“

(Fortsetzung folgt.)



Optisches  
Specialgeschäft  
I. Ranges.



R. Petitpierre,



Academisch  
ausgebildeter  
Fachmann.



Weitbekannt

als größtes u. billigstes Lager der besten optischen Fabrikate.

Lieferant des Königl. Hof-Theaters,  
Wiesbaden,

5. Häfnergasse 5,  
zwischen Webergasse u. Bärenstrasse.

Renommirt

durch Fachkenntniß und Präcision bei  
streng reeller Bedienung. 15019

## Verein selbstständiger Kaufleute.

Der Vereinsabend findet

Freitag, den 16. d. M., Abends 9 Uhr,

im Hotel Nonnenhof (Damensaal) statt. Bei dieser Gelegenheit sollen Erläuterungen — über die Bestimmungen aus dem Handels-Gesetzbuch über Handelsbücher und Bilanz, letztere hauptsächlich im Hinblick auf das Preussische Einkommensteuer-Gesetz von 1891 — gegeben werden.

Wir laden unsere Mitglieder zur zahlreichen Bethheiligung höf. ein. F 400

Der Vorstand.

## Weißwein,

2400 L., selbstgez., pro Liter 42 Pf. Näh. im  
Tagbl.-Verlag. 15472

## Künstliche Balmen

u. Blumen empf. in reichster Auswahl Selma  
Weinrich, fr. H. Beck, Theater-Colon. 18.

## Borneo-Ausschuss-Cigarren,

hochfeines Aroma und schöner Brand, per Stück 8 Pf. empfiehlt

B. Cratz, Cigarren-Handlung,

64. Kirchgasse 64, nächst der Langgasse. 15920

# Heute Freitag

im Ausverkauf der

Vietor'schen Kunstanstalt

wegen Räumung des Ladens Webergasse 23 nochmals die sehr billigen

# Ausnahmepreise

auf sämtliche Gegenstände (auch die letzten Neuheiten) zum Brennen, Schneiden, Sticken, Lederschnitt, Gobelin-, Pastell-, Oel-, Aquarell-, Porzellan-, Seidenstoff-, Chromo-Malen etc. Viele aufgezeichnete, angefangene und fertige Arbeiten, wie Körbe, Wanddekorationen, Kißon, Decken, Schoner, Läufer u. s. w., sowie künstlerisch-schöne gestickte, gemalte, gepunzte ein-, zwei-, dreitheilige Paravents und Wandschirme, gemalte Gobelins u. v. A.

15509

# Hugo Aschner

34. Wilhelmstrasse 34.

## Blousen-Gelegenheitskauf

von Montag, den 12., bis Samstag, den 17. c.

### Seidene Blousen.

Serie	I	II	III	IV
jetzt Mk.	10.—	15.—	20.—	25.—
früher	15.— bis 50.— Mk.			

### Woll-Blousen.

Serie	I	II	III	IV
jetzt Mk.	8.—	10.—	12.—	15.—
früher	12.— bis 29.— Mk.			

### Costümröcke.

Wolle von Mk. 12.75 an.  
Seide " " 30.— "

Pelz-Colliers, Pelz-Muffe, Straussboas, Chenilleboas

in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Verkauf an diesen Tagen nur gegen **Baar**.

Auswahlsendungen werden nicht gemacht.

15887

# Hugo Aschner

10. Langgasse 10.

## Gelegenheitskauf

von Montag, 12., bis Samstag, 17.

Spitzen, Tulle, Paillettulle, Pailletcorsagen,

Serie	I	II
jetzt	5.— Mk.	10.— Mk.
früher	10 bis 15.— Mk. 15 bis 35.— Mk.	

### Schleifen und Jabots,

Serie	I	II	III
jetzt	—50 Mk.	—75 Mk.	1.— Mk.
früher	1.— Mk. bis 5.— Mk.		

Der Verkauf von oben erwähnten Artikeln findet nur statt

## 10. Langgasse 10.

Verkauf nur gegen **Baar**.

Auswahlsendungen werden nicht gemacht.

15886



### Warnung!

An Stelle des unübertroffen, unübertrefflichen echten Dr. Thompson's Seifenpulver werden den Hausfrauen von den Händlern oft minderwertige Produkte unter-schoben. Man achte genau auf die Schutzmarke „SCHWAN“ Fabrik von Dr. Thompson's Seifenpulver, Düsseldorf.

(No. 317) F 191

# Gelegenheitskauf!

Einen Posten

## Prima Mohair-Divan-Decken,

beste tadellose Qualität, 166x300 cm gross, offerire, so lange der Vorrath reicht, zu Mk. 80.— per Stück. Früherer Preis Mk. 125.—. 15565

C. Eichelsheim, Friedrichstrasse 10.

## Globus-Putzextract

Goldene Medaille  
Weltausstellung Paris 1900.



Nur Recht mit Schutzmarke  
Rother Streifen mit Globus.

ist das garantiert beste  
**Metall-Putzmittel**  
der Gegenwart  
und viel besser als Putzpomade!

Jeder Versuch führt  
zu dauernder Benutzung.

**Fritz Schulz jun.**

Aktiengesellschaft Leipzig. F 172

Magnum bonum, beste Speisefarbstoffe,  
Rumpf 22 Pf., Sir. 2.50 Mk., bei 10 Sir. 2.40 Mk. frei ins Haus.  
Otto Unkelbach,  
Schwalbacherstrasse 71. Tel. 862.

Zapfelbirnen, nur Spalters,  
15 und 20 Pf. Dambachthol 3. Port.  
Gute Gf- und Hochbirnen zu haben  
Schwalbacherstrasse 39. Voh. Wast. 15096

## Neu! Elektrische Lichtbäder

in Verbindung mit Thermalbädern.  
Erste derartige Anstalt Wiesbadens,  
ärztlich empfohlen

und mit sensationellen Erfolgen  
angewendet gegen Gicht, Rheumatismus,  
Icterus, Diabetes, Nerven-, Nieren- und Leber-  
leiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgien, Haut-  
krankheiten etc.

Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.

Thermalbäder. Aix Douchen. Bäder.  
Abonnement. Gute Pension.

Wein- u. Bier-Restaurant. — Aecht Gräzer Bier.  
Garten-Restaurant. 11691

Badhaus „Zum goldenen Ross“,  
Goldgasse 7.

### Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren  
und Damen.  
Illustrirte Preisliste gratis und discret.  
W. Mähler, Leipzig 41. F 165

### „Ackerlin“

tötet Ratten, Mäuse und Hamster  
sicher, giftfrei und ohne Gefahr für Menschen  
und Haustiere. An den vom Ungeziefer heim-  
gesuchten Orten einfach auslegen. Man kaufe  
nur „Ackerlin“! In Packeten à 30, 60 Pf.  
und Mk. 1.— zu haben.  
Hauptniederlage: Apotheker Otto  
Siebert, am Königl. Schloss, Markt-  
strasse 9. Apotheker A. Herling, Gr. Burg-  
strasse 12, Apotheker Georg Gierlach, Kirch-  
gasse 62, Drog. Willy Graefe, Weberg. 37,  
Apotheker C. Portzehl, Rheinstr. 55, Apoth.  
Kraus Lacks, Sedanplatz 1, Christian  
Tauber, Kirchg. 6, Heinrich Zboralski,  
Römerberg 24.

### ⚡ Anpohlengries, ⚡

sehr guter Brand, auch für Dampfessel, billigt bei

**O. Wenzel,**  
Aichgasse 29. 13925

### Brennholz.

Buchen-Schichtholz. Kiefern-Angstübholz,  
Eichenholz, Buchen, Birken, sowie alle Sorten  
Holz, Anthracitkohlen in guter Qualität empf.  
b. Andreas Steimel, Albrechtstr. 41. 15523  
Gute Ginstler-Kartoffeln u. War. 18675  
Fr. Mähler, Ratsfeld. 10. Friedrichstr. 10.  
Kas. Viehweiser s. v. Sterodenstr. 25, 2. 31.

### Als feinste Vorlage

und zum Geschenk sich ganz besonders eignend,  
empfehle prima geerbte, ca. 120-180 Centr. große,  
schneeweiße, dichte und silbergraue wollige

### Seidenschunden-Zelle

per Stück zu 4-7 Mk. gegen Nachnahme. Nicht-  
convenirende nehme franco zurück. Viele lobende  
Anerkennungen.

H. Henke, Bisingen  
(Lüneburger Heide).

Stollwerck's Sammel-Albums No. 4  
sind in hochfeiner Ausstattung eingetroffen.  
Bestellungen auf Stollwerck's Liebhaber-  
Ausgabe No. 3 u. No. 4 nehme entgegen. Muster  
am Lager.

W. Kappes, St. Webergasse 13.  
Bertr. d. deutschen Autom.-Gef. Stollwerck & Co.

### Dunkler Rothwein

aus der köstlich Wiesbadener Kellerei  
in Dunkel o. Zahn. Original-Ab-  
füllungen mit Korkrand und fürstlichem  
Siegel.

Ausgezeichnete stärke Wein,  
ärztlich empfohlen,  
p. Flasche u. Glas Mk. 1.75 u. 2.75.  
Alleinverkauf für Wiesbaden bei:  
Weinhandlung  
E. Brunn, Weidestraße 33.  
Vergagl. Anhalt. Hoflieferant. 14988

### Lebendfrische Schellfische, Cablian und Seehecht im Ausschnitt.

Adolf Haybach, Wellstrasse 22,  
Telephon 2187.  
Reue Döringe 6, 8 u. 12 Pf. Reues Sauer-  
kraut. Reue Salzwurste. 10870

# DAVID'S MIGNON- KAKAO

pr. Pfl. Mk. 1.50, 1.80, 2.00 u. 2.40  
ist das feinste Kakao der Welt.  
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S.  
Preis und Angabe anderer Marken sind in den  
Kakao-Kalender 1900.

Täglich frische Leinwand Stück 12 Pf.  
Bierkaderhöhe 36.

(Halle 1296) F 130

### Fortsetzung und Schluß

### Versteigerung

# Damen = Kleiderstoffen

im Auftrage des Herrn H. B. Lange, am Dienstag, den 20. Nov., und Donnerstag, den 22. November ex., jedesmal Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, im Laden des Herrn Behr,

**11. Saunusstraße 11.**

Zum Ansehen kommen:

Die elegantesten Wollstoffe u. schwere schwarze, weiße und farbige Seidendamaste.

Bis zum Versteigerungstage findet Freihandverkauf im Geschäftslokale, Wilhelmstr. 6, zu Versteigerungspreisen statt.

**Wilh. Helfrich, Auktionator u. Taxator,**  
Friedrichstraße 47.

## Flaschenwein-Versteigerung.

Am Freitag, 23. November 1900,

lasse ich, Vormittags 10 1/2 Uhr anfangend, im Gartensaale des „Hotel Vogel“, Rheinstraße 27, neben dem Kaiserl. Postamt, zu Wiesbaden

# ca. 10,000 Flaschen

Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Burgunder-, Spanische und Portugiesische Weine, sowie Cognac und Rum

wegen Geschäftsveränderung durch Herrn Auktionator und Taxator **Wilh. Helfrich** versteigern.

Allgemeiner Probetag am 19. November 1900, von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr, sowie am 23. November 1900 während der Versteigerung im Versteigerungslokale.

Besonders günstige Gelegenheit wegen Auflösung des hiesigen Lagers.

**Julius Geissel, Weinhandlung,**  
in Wiesbaden.



Telephon 173.

## Großer Massenfischverkauf.

Heute sind eingetroffen frisch vom Fang:

Extra prima Norderneyer Angel = Schellfische, größte, 20-30 Pf.

Mittel-Schellfische 30-40 Pf.

Gablian im Ausschnitt 50-60 Pf., Schollen 50 Pf.

Frische Zander 70 Pf., Merlans 50 Pf.

Lebendfr. Rheinzander 1 Mt. 20 Pf., Blauselchen 1 Mt.

Seilbutt im Ausschnitt 1 Mt., Dackfische ohne Gräten 40 Pf.

Extra prima Bodenseeforellen 1 Mt. 80 Pf.

Feinste Kochforellen 1 Mt. 40 Pf., Winterreinsalm 4 Mt.

Lebende Hechte 1 Mt., lebende Spiegeltarpfen 1 Mt.

Lebende Bachforellen, Kalle, Schleie, lebend. Hummer, Steinbutt, Seezungen, Limander billigst. 15641

Monifendamer Bratbücklinge 12 Pf.

Stinte (Eperlans) 40 Pf.

## Deutsche Gesellschaft für ethische Kultur

Abteilung Wiesbaden.

Namstag, den 17. November, Abends 8 1/2 Uhr, im Saale der „Loge Plato“, Friedrichstraße 27:

### Vortrag

### Ethische Theorie und sittliche Praxis

von Prof. Dr. Staudinger aus Darmstadt.

Freier Eintritt. Freie Beiträge zur Deckung der Unkosten werden am Saaleingang entgegengenommen.

## Walhalla-Theater

Vom 16.-30. November:

Neuhell! Originell!

**Krüger u. Kirsten**  
mit ihrer musikalischen Maskerade.

Sensationell! Utkomisch!

**Fred Dewey,**  
der moderne Jongleur.

**Hanna Cornelsen**  
die renommierte Soubrette.

**The 5 Whiteleys**

mit ihrem grossartigen Melange-Akt:  
„Ein Viertelstündchen bei Barnum und Bailey“.

**Jean Bayer,**  
Humorist, mit neuen aktuellen und lokalen Couplets.

**Mr. Matthews**  
mit seinen utkomisch dressierten Eseln und Hund. 15640

**Bros. Vero,**  
die brillanten Akrobalen.

**Die reizenden 3 Nordsterne**

Prolongirt! Prolongirt!

### Variété

## „Bürgersaal“

Kaiserstr. 40, Haltestelle der electr. Bahn.

Täglich grosse

### Specialitäten - Vorstellungen.

Sonntags 2 Vorstellungen und Morgens 11 1/2 Uhr Matiné

bei freiem Entree.

Programm vom 16.-30. November:

Frl. Emma Fleuron, Soubrette.

Herr Alex. Banzer, Komiker.

Frieda und Hugo Mendel, Tanz- und Gesangs-Duo.

Herr Adolf Popper, Charakter-Humorist.

Two Marceilly's Musikal-Excentrics.

Der Rattenfänger von Hameln

mit seinen 125 dressierten weissen Ratten.

Preise wie bekannt.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Die Direction: **Max Eller.**

### Restaurant

## „Roths Haus“

Kirchgasse 60.

Heute Freitag,

den 16. Nov.:

Metzelsuppe.

Morgens:

Quellfleisch, Schweinepfeffer.

Abends: 15615

Frische Wurst etc.

**Georg Mendorf.**

**Kneipp'sches**

**Malzkaffee - Kränzchen**

Sonntag, den 18. November,

Mittags 3 1/2 Uhr,

in der renovierten

**Ritter'schen Schiesshalle.**

Um zahlreiches Erscheinen bittet

**Der Vorstand.**

Gäste können eingeführt werden.

Täglich prima Minderfleisch 56 Pf.  
Kalbfleisch . . . . . 65 „  
Rohfleisch . . . . . 65 „  
Schmalzbraten . . . . . 60 „  
Ludwig Klotz, Selenestraße 18.

### Immobilien

#### Immobilien zu verkaufen.

Villen im Herenthal, Kapellenstraße, Dambachthal, Parkstr., Gartenstr., Alwinenstraße, Galmersweg u. Langengrad, Diebrieherallee etc. zu verkaufen. — Anmeldungen von Verkauf. Villen und Häusern etc. nimmt stets entgegen das Immo.-Büreau von **Jos. Tannst.** Wehlstraße 2. 18156

#### Vierstädter Höhe 2

(Villa Gilda) zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. in No. 3 oder Schützenstraße 10. 14103

#### Hochherrschastliche Villa

Schöne Aussicht 13a preiswerth zu verk. Näheres Lieblichkeit Bahnhofsstraße 5. 14971

#### Das Haus Blücherstraße 18, für

#### Wiegerei

sehr geeignet, auch für jeden anderen Geschäftsbetrieb passend, preiswürdig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 15410

Reb. Kneschler, Sedanplatz 6, 1.

#### Neue Villen.

Die beiden neu erbauten Villen (Doppelhaus) Adolphsallee 63 u. verl. Moigstraße, ausgestattet mit allen modernen Bequemlichkeiten u. enth. je 6 herrschaftl. Zimmer, 1 gr. Zimmer in der Frontseite, 3 Bäder, Bad u. l. w., sind zu verkaufen. Wegen ihrer besonders sorgfältigen u. soliden Bauart in Stein u. Eisen, sowie ihrer einem vornehmen Privathaus entsprechenden, inneren Einrichtung eignen sich die Häuser vornehmlich für kleine Familien oder einzelne Personen, welche ein eigenes Heim für sich allein zu haben wünschen. Näheres Baubüro Guterstraße 2.

#### Wegzugs halber sind zu verkaufen

Kapellenstraße 86 u. 87 zwei neu erbaute Villen mit Ziergärten, allen Annehmlichkeiten der Neuzeit entsprechend. Coulaute Bedingungen. Näh. in No. 85. 13926

#### Werbliches neues Haus mit 2 Wohnungen

à 3 und 4 Zimmer in jeder Etage, neuß Bad, Balkon, Gely u. Kaltw.-Leitung, für 16,000 Mk. aus erster Hand zu verkaufen. Niebeinnahme 5700 Mk. Lage süd. Stadtheil. Anzahl. 3-12,000 Mk. Näh. F. G. Mück, Bahnhofsstr. 20. 14774

#### Alte Villa, nächst der Rheinstraße u. Bahnhofs

höfe, in sehr gutem baulichen Zustande, 8-9 Zimmer und reichliches Zubehör, heize und kalte Leitung, elektrische Beleuchtung vorhanden, für 68,000 Mk. zu verkaufen, würde sich auch als feiner Fremden-Pension eignen. Näh. bei F. G. Mück, Bahnhofsstr. 20. 15588

#### Herr Rentner William Senfisch

hat mir den Abverkauf seines Hauses Adolphsallee 33 übertragen. Dasselbe hat 3 Etagen (2 à 10, Part. 8 Räume), mit allem Komfort der Neuzeit hochherrschastlich eingerichtet, Hofraum, Flag f. Feiertag etc., und wird unter günstigen Bedingungen verkauft. Reflektanten erlahen das Nähere bei **Bernhard Haer,** Agentur u. Kommiss., Wiesbaden, 19. Friedrichstraße 19. 13448

#### Villa in schöner Lage, nahe am Kurpark, von dem Besitzer solidst. erbautes Haus, 16 Zimmer,

Nähe, Bad und Zubehör, der Neuzeit entsprechend. Geachtlich, billig zu verkaufen. Näh. Wilhelmstraße 3, Part. 11934

#### Landhaus

#### Waldmühlstraße 1,

8 Zimmer mit Bad und Zubehör, großer Garten, per sofort zu verkaufen oder zu verm. Näh. Lessingstraße 10, Neubau. 14927

#### Versteigerung halber

ist die Villa mit Stadlung und großem Garten Fehlfstraße 7 zu verkaufen oder per sofort zu vermieten. Näheres im Baubüro, Adolphsallee 59, Sout. 14925

#### Lessingstraße 7 und 9 sind Villen, d. n. modernen

Ansprüchen der Neuzeit vollkommen entsprechend ausgestattet, sofort od. später zu verkaufen. Näh. **Wiederspahn,** Schlichterstraße 10. 12874

#### Schönes neues Haus mit 11 Wohnungen, à 3

Zimmer, doppelten in der Etage, mit 1000 Mk. Niederdruck, aus erster Hand mit 6-8000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Alles vermittelt. Off. unt. Z. L. 702 an den Tagbl.-Verlag. 1490

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Dividenden. Die Generalversammlung des Steinkohlenbergwerks Louise Tiefbau genehmigte die Auszahlung von 5 v. H. Dividende für die Prioritäts- und 1 v. H. für die Stammaktion. Der Ueberschuss der ersten vier Monate des laufenden Geschäftsjahres beträgt 311,503 Mk. gegen 129,416 Mk. i. V. — Die Generalversammlung des Eisenwerks Rothe Erde setzte die Dividende auf 12 v. H. fest. Die Abnahme der Bestellungen geschieht, wie die Verwaltung mittheilt, nur langsam. Die bisherigen Monate des neuen Geschäftsjahres seien aber befriedigend gewesen. — Düsseldorf Eisenhütten A.-G. Die Verwaltung schlägt eine Dividende von 24 v. H. (gegen 15 v. H. i. V.) vor. — Neuwalzwerk Bisperde. Die Verwaltung bringt für 1899/1900 wieder 10 v. H. Dividende in Vorschlag. — Berliner Akt.-Ges. für Eisengiesserei und Maschinenfabrikation (Freund). Der Aufsichtsrath schlägt eine Dividende von 21 v. H. wie im Vorjahr vor. — Vereinsbrauerei-Berlin. Der Aufsichtsrath beschloss, eine Dividende von 14 v. H. auf die Prioritäts-Stammaktion und von 12 v. H. auf die Stammaktion, wie im vergangenen Jahre, in Vorschlag zu bringen. — Frankfurter Bierbrauerei vorm. Henninger. In der Generalversammlung wurden die Anträge der Verwaltung genehmigt; die Dividende von 8 v. H. gelangt sofort zur Auszahlung. — Klosterbrauerei Röderhof. Der Aufsichtsrath beschloss, eine Dividende von 10 v. H., wie im Vorjahre, vorzuschlagen. Kammgarnspinnerei Düsseldorf. Die Direktion theilt mit, dass bei der schweren Krisis, welche die Branche in diesem Jahre durchzumachen hat, eine Dividende für das laufende Jahr nicht zur Ausschüttung gelangen kann. Auch für das Vorjahr kam keine Dividende zur Vertheilung. Vom Finanzmarkt. Die Wiederwahl Mac Kinloys zum Präsidenten der Vereinigten Staaten, die das letzte Mal an dieser Stelle als „gesichert“ gekennzeichnet wurde, ist in der verflochtenen Berichtsperiode der Gewissheit geworden und drückte dem Verkehr an allen Börsenplätzen, mit Ausnahme von Paris, den Stempel auf. Es war, als ob die Welt erleichtert aufatmete und ihrer Freude über das Ereignis einen möglichst kräftigen Ausdruck verleihen müsste. An der New-Yorker Börse brach sich der Jubel mit geradezu elementarem Gewalt Bahn und die Umsätze stiegen zuweilen ins Fabelhafte, denn das gesamte aus Europa herüberkommende Material wurde glatt aufgenommen. Die Stimmung drüben kennzeichnete sich am besten durch die telegraphische Meldung: „Die Kauflust ist grenzenlos“, und zwar dauerte dieser Zustand mit kurzen Unterbrechungen an. Was die zweite Präsidentschaft Mac Kinloys für die Vereinigten Staaten und im Weiteren für die wirtschaftliche Entwicklung bei uns bedeuten wird, das lässt sich ohne Weiteres aus dem Vorlaufe seiner ersten Regierungsperiode folgern. Derselbe brachte den Amerikanern einen industriellen Aufschwung ohne Gleichen, der ihnen weitaus die erste Stelle auf dem Weltmarkt sicherte. Als die eigentliche Wahlkampagne begann, liess die Intensität dieser Entwicklung bekanntlich nach und man verträstete sich damals mit der Hoffnung auf die Zeit nach der Wahl. Dass diese Erwartung nicht getäuscht werden wird, dafür bietet das vollständig veränderte Aussehen des amerikanischen Eisenmarktes den deutlichsten Beweis, der sich sichtbar erholt hat und bereits eine so lebhaft Nachfrage aufweist, dass amerikanische Firmen schleunigst billige Roheisen-Offerten, die sie in Schottland gemacht hatten, zurückzogen und sogar das

Gerücht ging, Amerika habe in Deutschland Roheisen gekauft! Erklärlicher Weise spiegeln sich die befriedigenden Momente so scharf wie nur irgend möglich an der Berliner Börse wieder, die einen im Vergleich zu früher so soliden Hauscharakter zeigte, dass zum ersten Mal seit langer Zeit wieder an einem Tage eine ununterbrochene Courssteigerung im Montanaktionmarkt konstatiert werden konnte, obwohl eine direkt schlechte Nachricht vorlag. Es handelte sich nämlich um unbefriedigende Resultate einer Submission der Kgl. Eisenbahndirektion Berlin, bei der die Händler aussergewöhnlich niedrige Angebote gemacht hatten. Die Börse liess sich indess dadurch nicht beirren, sondern argumentirte ganz richtig, dass die Offerten bei ihren Preisen wohl die vorausgegangenen ungünstigen Nachrichten aus Amerika, nicht aber die durch die Wahl Mac Kinloys veränderte Situation „escomptirt“ hätten. Besonders bedeutsam für den Stimmungswechsel war eine Verschiebung der spekulativen Positionen. Bisher hatte nämlich die Tagespekulation mit Vorliebe nach unten operirt und lediglich durch ihre Deckungskäufe das Coursniveau unfreiwillig gehoben, diesmal machte sich jedoch ein ausgesprochener Hang zum Eingehen von Hausengagements geltend, und zwar nicht nur bei den Platzspekulanten, sondern auch bei den grossen rheinisch-westfälischen „Machern“, die schon wochenlang auf ihren Gewinnen ausruhten und dem Spiel der Kleinen unthätig zusahen. Diesen Wechsel hat, neben den Vorgängen in Amerika, eine Auslassung der „Rhein.-Westf. Zig.“ über die Lage des Eisenmarktes verursacht, in der das sonst sehr pessimistische Organ auf einmal einen hoffnungsfreudigeren Ton anschlug. Es weist in erster Linie darauf hin, dass eine Gesundung der montanindustriellen Konjunktur nicht allein von Amerika ausgehen werde, sondern auch durch eine in die Wege geleitete Verständigung zwischen den grossen Händlern und den Werken gestützt werden würde. Für den Effektenbesitzer ist es naturgemäss wichtig, sich darüber zu vergewissern, ob die Aufwärtsbewegung von Dauer sein wird. Vergleicht man die letzten Course der beliebtesten Montanpapiere mit ihrem tiefsten Stande und dem am letzten Tage der grossen Hausse, so ergibt sich, dass sie, was den ersten Vergleichspunkt anlangt, heute durchschnittlich 20–30 pCt. bereits wieder gewonnen haben, während sie andererseits noch immer 70–80 pCt. niedriger stehen, als am 30. April. Da nun die damalige Höhe der Course eine ungesunde war, so folgt daraus, dass eine rasche Weitersteigerung der jetzigen absolut nicht wünschenswerth wäre. Eine solche steht aber zum Glück auch nicht zu erwarten, denn der momentane Zustand ist durchaus nicht als ein absolut sicherer anzusehen, da eine ganze Reihe ungünstiger Faktoren noch fortbestehen, wenn man auch per Saldo annehmen kann, dass die Tendenz nach oben liegt. Die Geldverhältnisse geben zu besonderen Bemerkungen keinen Anlass, nichtsdestoweniger sei aber auch hier vor übertriebenem Optimismus gewarnt, da die Neubelebung des Geschäfts an sich eine grössere Inanspruchnahme des Geldmarktes bewirkt und die Kosten für die Chinaexpedition noch keineswegs als gedeckt angesehen werden können. Was kann man als Drucksache mit der Post versenden! Ueber diese Frage herrscht noch vielfach Unklarheit. Es sei daher darauf hingewiesen, dass gegen die für Drucksachen festgesetzte ermässigte Taxe befördert werden: alle durch Buchdruck, Kupferstich, Stahlstich, Holzschnitt, Litho-

graphie, Metallographie, Photographie, Hektographie, Papyrographie, Chromographie oder ein ähnliches mechanisches Verfahren vervielfältigten Gegenstände, die nach ihrer Form und sonstigen Beschaffenheit zur Beförderung mit der Briefpost geeignet sind. Briefe dürfen den Drucksachen nicht beigelegt sein. Von der Beförderung gegen die ermässigte Taxe sind ausgeschlossen, die mittelst des Durchdrucks, der Kopierpresse und der Schreibmaschine hergestellten Schriftstücke. Die Sendungen müssen offen und zwar entweder unter Streif- oder Kreuzband oder umschnürt oder in einem offenen Umschlag oder aber in einfacher Weise zusammengefasst eingeleistet werden, so dass ihr Inhalt leicht geprüft werden kann. Unter Band können auch Bücher, gleichviel ob gebunden oder gehöftet, versendet werden. Drucksachen in Rollenform dürfen 75 Centimeter in der Länge und 10 Centimeter im Durchmesser nicht überschreiten. Drucksachen sind auch in Form offener Karten zulässig, solche Karten dürfen die Grösse der Formulare zu Postpaket-Adressen nicht wesentlich überschreiten und nicht die Bezeichnung „Postkarte“ tragen. Die Sendung kann eine innere, mit der äusseren übereinstimmende Aufschrift enthalten. Es ist zulässig; auf gedruckten Visitenkarten die Adresse des Absenders, seinen Titel, sowie mit höchstens fünf Worten oder mit den üblichen Anfangsbuchstaben gute Wünsche, Glückwünsche, Dankwünsche, Danksgungen, Beileidsbezeugungen oder andere Höflichkeitsformeln handschriftlich hinzuzufügen; auf den Drucksachen selbst den Tag der Absendung, die Unterschrift oder Firma, sowie den Stand und Wohnort des Absenders handschriftlich oder auf mechanischem Wege anzugeben oder abzuändern; Druckfehler zu berichtigen; Korrekturbogen das Manuskript beizufügen und in den Korrekturbogen Änderungen und Zusätze zu machen, welche die Korrektur, die Form und den Druck betreffen, solche Zusätze bei mangelndem Raume auf besonderen Zetteln anzubringen; gewisse Stellen des gedruckten Textes zu durchstreichen, um sie unleserlich zu machen; Worte oder Theile des Textes, auf welche man die Aufmerksamkeit zu lenken wünscht, durch Anstriche hervorzuhellen und zu unterstreichen; bei Preislisen Börsenzetteln, Handelscircularen und Prospekten Zahlen nebst Zusätzen, die als Bestandtheile der Preisbestimmungen zu betrachten sind, sowie bei Reiseankündigungen den Namen des Reisenden, den Tag seines Eintreffens und den Namen des Ortes, den er zu besuchen beabsichtigt, mit der Feder oder auf mechanischem Wege einzutragen oder zu berichtigen; in Einladungs- und Einberufungskarten den Namen des Eingeladenen oder Einberufenen sowie Zeit, Zweck und Ort der Zusammenkunft zu vermerken; auf Büchern, Musikalien, Zeitungen, Zeitschriften, Bildern, Landkarten, Weihnachts- und Neujahrskarten eine Widmung hinzuzufügen und diesen Drucksachen eine auf den Gegenstand bezügliche Rechnung beizulegen, sowie die Rechnung mit solchen handschriftlichen Zusätzen zu versehen, die den Inhalt der Sendung betreffen; bei Büchern und Subskriptionszetteln für buchhändlerische Werke, Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Bilder und Musikalien die bestellten oder angebotenen Werke handschriftlich zu bezeichnen und die gedruckten Mittheilungen ganz oder theilweise zu durchstreichen oder zu unterstreichen; Modebilder, Landkarten auszumalen; bei Ausschnitten aus Zeitungen, Zeitschriften und Büchern handschriftlich oder auf mechanischem Wege Titel, Tag, Nummer und Adresse der Veröffentlichung, welcher der Artikel entnommen ist, hinzuzufügen.

Zu verk. Neubauerstr. schöne Stagen-Villa, auch f. Pension f. freig., durch d. Immobilien-Agentur v. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 15095  
Zu verk. Schöne Aussicht ger. Villa m. Garten f. 100,000 durch d. Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 15096  
Zu verk. hochherrsch. Villa, u. Bierkellerstr., m. g. Park, Stall x. d. d. Immobilien-Agentur v. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 15097  
Zu verk. u. per 1. April zu bez. Villa mit Stall, Remise, 14 R. n. Zubeh., Kaufpreis durch J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 15098  
Zu verkaufen o. Gartenstr. prachtvolle Villa mit Park, Wintergarten und zwei Bauplänen durch J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 15099  
Zu verk. sehr schöne rent. Stagen-Villa m. Garten u. Kerothal. Näh. d. d. Immobilien-Agentur v. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 15100  
Zu verk. Baupläne an d. Viehrieh. Chauffee, nächst Alexanderstr., durch die Immobilien-Agentur v. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 15101  
Zu verkaufen f. preiswerth reiz. Familien-Villa bei London durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 15102  
Preisw. zu verk. Villen, Humboldtstr., Albandstr., Alwinenstr. x. durch d. Immobilien-Agentur v. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 15103  
Zu verkaufen Schöne Aussicht Familien-Villa zu 65,000 durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 15110  
Zu verk. f. 75,000 Haus m. g. dal. Fremden-Pension. Näh. durch die Immobilien-Agentur J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 15111  
Zu verk. zw. Nerothal u. Kapellenstraße II. Villa m. gr. Garten, Terrasse, prochtv. Treibhäusern f. 65,000 durch d. Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 15112  
Zu verk. rent. Haus m. Kottm. Restaurant i. südl. Stadtheil preisw. d. d. Immobilien-Agentur v. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 15113  
Zu verk. rentable Stagen-Villa, Franz-Adlerstr. (Nerothal), durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 15114  
Zu verk. d. prochtv. Villa mit Stall, Remise x., Gartenstr. 9, mit 1 Morgen grossen Park, sehr preiswerth durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 15115  
Für Bau-Spekulanten. 3. verk. unv. d. Kocher. Haus z. Abr., mit neuem Interb., 30 C-Nutz. Näheres durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 15116  
Zu verk. l. Bad Nauheim hochleg. Fremden-Pent. m. Mobilar, 29 J. m. Zubeh., f. 175,000 Mt. d. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 15117  
Kantabl. Eckhaus im Westend, passend für Bäckeri od. Metzgerei, zu verkaufen. Off. von Selbstreichtanten unter F. M. 798 an den Tagbl.-Verlag. 15272  
Schönes Stagenhaus, nächst d. Dogheimstr., mit Thoreinfahrt u. schöner heller Berkf., f. jed. Geschäftsmanu pass., in jed. Etage 2 Wohn. u. 3 Zim. u. Küche f. 120,000 Mt. mit 10,000 Mt. Anzahlung aus erster Hand zu verkaufen. Käufer hat Wohn. und Berkf. frei. F. G. Rück, Bahnhofstraße 20. 15128  
Villa für zwei Familien, 15 Zimmer, zwei Küchen, Bades u. reichl. Zubehörr. nebst schönem Garten in guter Lage preisw. zu verk. od. gep. Bauplatz od. Geschäftshaus zu verkaufen. O. Engel, Adolphstraße 3. 15075  
Zu verkaufen Haus mit gr. Geschäftslokal, nahe der Kirchstraße. Näh. Nerothal 43a. 14141  
Nabe der Wilhelmstraße ist eine Villa mit 94 Ruten Pflanzengraben Abreise halber zu verkaufen. Offerten unter H. J. P. 492 im Tagbl.-Verlag niederlegen. 15194

**Zu verkaufen Villa**  
in den neuen Dambachthal-Anlagen, nahe am Kurhaus und Wald, 12 Räume, schatt. Garten, 70,000 Mt. Näh. Tagbl.-Verl. 13024

**Hochrentables Eckhaus**  
im Südviertel zu äusserst günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Offerten u. H. M. 781 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 13746  
Eckhaus in vorzüglichster Lage, worin gut gebende Schweinefleischerei betrieben wird, zu verkaufen. Adr. bitte unter A. L. 771 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 13868  
Geschäftshaus, nahe am Ring, mit Bäckeri und Speereisladen, 175,000 Mt. rentirend, zu 145,000 Mt. zu verkaufen. Adr. bitte unter Z. H. 770 im Tagbl.-Verl. niederzul. 13867

**Villa Alwinenstr. 4**  
zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 6, 1 links. 14291

**Reine Villa Weinbergstr. 4**, hochleg., eingericht., 3 Jahre bewohnt, jede Etage 4 Zimmer, ein Wintergart., die ganze Villa mit Centralheizung, ist preisw. zu verk. Alles Näh. bei Ph. Kesler, Tannstr. 33/35. 9340

Ein kleines Haus mit schönem Laden, neu u. solid gebaut, billig zu verkaufen. Gute Geschäftsstelle. Mitte der Stadt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11931  
Grundstück Wörthstraße 10, Fläche ca. 26', zu verk. Näh. 1 St. von 1 1/2 - 2 1/2 Uhr. 9166

Schöne 3-Zimmer-Villa mit reichl. Zubehörr. u. hübschem Garten in guter Lage — an Straßenbahn — für 60,000 zu verkaufen. 15549  
O. Engel, Adolphstraße 3.

**Eckhaus** mit Kottm. Metzgerei, auch für jedes andere Geschäft passend, 2 x 4-Zimmer-Wohnungen in der Etage, sehr rentabel, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch A. H. Dörner, Kirchstraße 43.

**Haus** im südlichen Stadtteil, mit Thoreinfahrt, Werkstätte, 2 x 3-Zimmer-Wohnungen im Stock, Sterbefall halber sofort zu verkaufen. Näh. durch A. H. Dörner, Kirchstraße 43.

**Neues Haus** am Bismarckring mit 4 u. 4 u. 6 Zimmer, Balkon, heisse u. kalte Leitung, Garten x., 1500 Mt. Uebernahm., aus erster Hand zu verkaufen. Näh. durch A. H. Dörner, Kirchstraße 43.

**Haus**, nahe der Reichstraße, schöne Wohnlage, 700 Mt. rein. Uebernahm. rent., für 46,000 Mt. zu verkaufen. Offerten unter U. C. 63 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Villa „Idylle“**, Biebricherstr. 14, Fremden- u. Badezimmer enthaltend, zu verk. Näh. d. L. Schuster, Luisenplatz 1. 12196

**Für Wirthe — Oberkellner.**  
Schönes Haus in bevorzugt. Lage — mit ausgeb. Wirtschaftslokal und Gartenwirtschaft — mit jährl. mind. 500 Sects Bier und sonstigen Kottm. Betrieb preisw. sofort zu verkaufen. 15551  
O. Engel, Adolphstraße 3.

**Vorzügliches Rentenhäus** in der Saltramstr. mit 7000 Mt. Anzahlung billig zu verk. Näh. Baudirektor Engelstraße 1. 11783

**Biebricherstr.**  
Hochparterre u. Beletage mit je 5 Zimm. u. Badezimmer, sowie 3 Zimm., Küche etc. im Souterrain, im Ganzen oder getrennt, per 1. April. 15643  
J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannstr. 28.

**In schönster u. gesunder Lage Wiesbadens, Nerothal II,**  
ist wegen Wegzug nach der Schweiz meine vollständig neu, prochtvoll und gediegen hergerichtete Villa, geräumig und hochherrschäftlich, nur zum Alleinbewohnen, mit grossem Vor- u. Wintergarten (74 Ruten), preiswerth zu verkaufen. 15638  
L. Bostelmann, z. Zeit Nerothal 5.

**Darmstadt. Gelegenheitskauf!**  
Ein massives Haus, 15 Zimmer, mit schönem Garten, in la Lage, in der Nähe des Waldes, Verfertigung halber billig zu 42,000 Mt. zu verk. Näh. Wiesbaden, Luisenplatz 7, 2 links.

**Haus-Verkauf.**  
Nein neuerbautes 3-stödiges Wohnhaus nebst Bauzarten, grossem Weinfelder und Souterrain, gelegen in der Hauptstrasse (Münnerstrasse) in Bingen, vis-à-vis dem Niederwald-Denkmal, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Dasselbe eignet sich hauptsächlich für Weinhandel. Joh. Hauch in Gausheim bei Bingen.

**Baupläne** von 30 resp. 40 Ruth. ca., in erster Auflage, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten sub A. M. 793 an den Tagbl.-Verlag. 14953

**Baupläne.**  
Am Luxemburg-Platz sind zwei schöne arrondirte Baupläne preiswerth zu verk. Näh. Baudirektor Luisenstraße 43, Jos. Ochs, Wörthstraße 12, und Joh. Pauly, Körnerstraße 4. 14221

**Baupläne**  
verschiedener Grösse, an verlässiger Vertramstraße gelegen, zu verkaufen. Näh. Baudirektor P. Hildner, Dogheimstr. 41.

**Immobilien zu kaufen gesucht.**  
Zu freier Lage eine Villa von 6–8 Zimmern zu kaufen gesucht. Gel. Off. mit Preisangabe unter H. G. 134 an den Tagbl.-Verlag.

**Zu kaufen gesucht.**  
Schöne Villa zum Alleinbewohnen bis zu 100,000. Reines Stagenhaus u. 6-Zimmer-Wohnung mit besten. Haus mit Wirtschaft od. wo solche sich einrichten ließe. Bittleres Geschäft od. Rentenhäus mit 15,000 Anzahlung. Off. unabh. erb. an O. Engel, Immobilien-Bureau, Adolphstr. 3. 15077

**Zuche am Kaiser-Friedrich-Ring** ein Haus gegen einen Acker (Bauplatz) und noch baare Zahlung zu tauschen resp. zu kaufen. Offerten unter G. H. R. 491 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15196

**Nur rentables Haus** mit 20– bis 30,000 Mt. Anzahlung per 1. Januar oder 1. April 1901 gesucht. Offerten mit Angaben des Preisvertrages, Lage, Preis u. Belastung bitte unter G. M. 406 an den Tagbl.-Verlag. 15630

**Bauplatz** in guter Lage zu kaufen, Webergasse 3, neben Nassauer Hof. Bauplatz zu kaufen gesucht. Offerten unter U. G. 151 an den Tagbl.-Verlag.

**Zu verkaufen!**  
Lebensversicherung in Höhe von 5000 Mark auf Leben und Tod für 1000 Mark per sofort zu verkaufen. Offerten unter F. H. 160 an den Tagbl.-Verlag.

**Gebildete Damen** mit grossem Bekanntenkreis können sich durch Empfehlungen leicht und unauffällig 1–2000 Mt. jährlich Nebenverdienst verdienen. Offerten erb. unter C. H. 25 an den Tagbl.-Verlag.

**Königl. Theater.**  
Ein Viertel oder ein Achtel Abonnement, 2. Rang, gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 15646

**Königl. Theater.**  
Ein Achteil Parquet, Abonnement D, gesucht. Offerten abzugeben Dambachthal 10, 2.

**Gelegenheitsmusik**  
(Halle, Hochzeit, Festlichkeiten) empfiehlt sich thät. Musikdir. Röderstraße 4.

**Aufstellung v. Barrechnungen, Revisionen u. s. w.**  
fertig prompt und billig 14988  
Baudirektor H. Morasch, Hermannstr. 7.

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 536. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 16. November.

48. Jahrgang. 1900.

## Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

## „Wiesbadener Tagblatt“

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unüberkroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

### Mieth-Verträge

notwendig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Das  
**Wohnungsanweis-Büreau**  
**Lion & Cie.,**  
Schillerplatz 1—Telephon 708,  
empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von  
**Familien-Wohnungen,**  
**Geschäftslokalen,**  
**möblierten Zimmern.**

### Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Bierstädterstr. 18b, neu herger., 12 Z. mit rechl. Zubehör, sofort zu verm. oder zu verm. Näheres Dohheimerstr. 17 u. Saalgaße 5. 6447  
Die Villa Langstraße 11 ist sofort zu vermieten. Wegen Beschäftigung würde man sich Ringstraße 3, 1 L., bemühen. F 231

### Villa Parkstraße 28,

mit 50 □-Ruthen Garten und Ausgang nach dem Kurpark, auf 1. April 1901 zu vermieten, eventl. zu verkaufen. Näheres beim Besitzer  
C. Schlemann, 58. Adolphstraße 58. 6171

Sonnenbergstraße 47 Villa mit Stallung für 4 Pferde, Kamin, Herdboden und Kutschgarten ist zu vermieten oder zu verkaufen. Garten von 63 □-Ruth. R. Borm. das. 6207  
Kleines Landhaus Bierstädter Höhe mit großem Garten billig zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 1697

### In der Nähe des Kurgartens hübsch möblierte Villa

für die Wintermonate preiswerth zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7236

Geschäftslokale etc.

### Helle Büroräume.

Adolphstraße 8, 6. B., sind zwei schöne elegante Räume, für Comptoir geeignet, eventl. mit Souterrainraum oder Mansarde, zu verm. Näheres daselbst. 7240

Bahnstraße 5 Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. St. 6109

Bismarckring 11 ein Laden mit oder ohne Wohnung ist gleich oder später zu verm. Näheres Poststraße 9 bei W. Noll. 5955

Bismarck-Ring 17 ein Laden mit Ladenzimmer auf 1. Januar zu vermieten. Zu erfragen Wertramsstraße 11. 7052

Bismarckring 21 Lagerräume, sehr große, zu vermieten. 8571

Bismarckring 26 Seitenbau mit Werkstätte, Keller, Dachboden zu vermieten. Näheres Reichstraße 11, Part. 8061

Bismarckring 29 Gelladen, 2 Erker, 4-Z.-Wohn. mit allem Zubehör zu vermieten. 7193

Neubau Müller, Ecke Bismarck-Ring und Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubehör, der Neuzett entsprechend, auf 1. Januar oder später zu verm. Näheres Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Gelladen Bismarck-Ring-Bücherstraße, mit 3 Schaufenstern, Ladengallerie, großen Lagerräumen, mit Drei-Zimmer-Wohnung, sofort oder später zu verm. Näheres Büchereistraße 7, Part. 6174

### Laden

Große Burgstraße 6 mit zwei anstehenden Zimmern sofort oder später zu vermieten. 6038  
Dohheimerstr. 8, E. 1, Lagerräume a. v. 6926  
Dohheimerstr. 15, Hdb., eine helle Werkst. für Schlosser oder Spengler auf 1. Jan. zu verm. Dohheimerstraße 17 trockener Partier-Raum, 60 □-Mtr. m. Kamin, sehr hell, sof. z. v. 6591  
Dohheimerstr. 18 große Lagerräume zu verm. Näheres das. 5039  
Friedrichstr. 8, Mittelbau, sind größere Räume mit Bureau, für Buchbinderei oder sonstiges größeres Geschäft sehr geeignet, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Expedient Michel, Taunusbahnhof. 1826  
Friedrichstr. 25 (Schöner hell. groß. Saal, ev. 2 gleich große, für ruh. Geschäftsbetr., Bür., Lagerräume o. Verzeichnisse, v. April 1901 od. früher zu verm. Ausf. b. Castellon. F 295  
Laden mit schöner Drei-Zimmerwohn., Grabenstraße 6 gelegen, per sof. für 1000 Mtr. per Jahr zu vermieten. Näheres Wegergasse 5. 4002  
Hartingstraße 7 schöne helle Werkstätte zu verm. Näheres Frontstraße daselbst. 6599

### Laden

Taunusstraße 42 Laden mit daranstoßender schöner Wohnung zu vermieten. 6533  
Kochstraße 20 ein Laden mit Zubehör u. vollständiger Einrichtung z. Betrieb eines Colonialwarengeschäfts, nebst Wohnung per 1. April 1901 zu verm. Näheres C. Kiechhan, das. 1 St. 6527

### Laden

Karlstraße 31 trockene Souterrainräume sofort zu verm. Näheres Schiersteinerstr. 8, P. 6188  
Körnerstr. 6 zwei Werkstätten pr. 1. April 1901 zu vermieten. 6374  
Körnerstraße 9 Laden mit Ladenzimmer und Wohnung, sehr geeignet für Barbiers- oder Kurzwaren-Geschäft, auch zu Bureau, zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage. 5464

### Luisenstraße 24

sind die feinsten u. d. 55b. Mädchenschule als Lehrzimmer benutzten Partier-Räume des Mittelbaus nebst großem Hof (als Geschäftsräume sehr geeignet) auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Frau Roos. 6250  
Luzemburgplatz, Ecke Herderstraße 12, ist ein Laden nebst Wohnung zu verm. Näheres im Neubau u. Gerichtstr. 8, P. 5731

### Luisenstraße 24

Markstraße 6 ein Laden mit Ladenzimmer auf April 1901 zu vermieten. Näheres daselbst im Laden von Steiger. 6083  
Markstraße 23 Werkstätte oder Lagerraum billig zu vermieten bei Neumann. 7104  
Großer Laden mit Ladenzimmer, am neuen Marktplatz (bisher Nathan Hess), ist vom 1. April 1901 ab zu vermieten. Näheres im Bureau des Hotel Bellevue. 6899

### Luisenstraße 24

Mühlberg 24 Entree, geräumig und hell, per 1. Januar, ev. auch später, zu vermieten. Näheres Schmalbaderstr. 3 bei Laubach. 7103  
Mühlberg 28, 1. freier Platz für Wagen, eine Mansarde, ein Partierzimmer, sowie überdachter Lagerraum, geeignet z. Verkauf, auf sofort oder später zu vermieten. 6191

### Moritzstraße 7,

ein Laden

gute Geschäftsstelle, in per sofort von 30 qm Bodenfläche zu vermieten, mit direkter Kellerverbindung, Ladenzimmer, modernes Schaufenster, elektr. Licht oder Gas. Näheres daselbst im Bureau. 7218

### Moritzstr. 9

Laden mit Ladenzimmer der sof. zu vermieten. 5896

### Moritzstraße 44

Laden zu vermieten. 6537

### Oranienstraße 31

im Hinterhaus große helle Werkstätte, für jedes Geschäft passend, zu vermieten. Näheres daselbst bei Laug. eventl. kann eine kleine Wohnung mitvermietet werden. 461

### Oranienstraße 35

Werkstätte, auch als Magazin, zum Aufbewahren von Möbeln u. dergl., zu verm. Näheres Hof L. 1707

### Oranienstr. 54

Werkstätte per sof. zu v. 3940

### Scharnhorststraße 18

2 Werkstätten billig zu verm., es kann bei der einen Hausordnung mitübernommen w. Näheres No. 20, 1. 8101

### Scharnhorststr. 20, 1,

Lagerraum zu v. 5501

### Laden Taunusstraße 4

mit 5 Zimmern, Küche etc. auf 1. April 1901 zu verm. Ansonst Bureau Hotel Bloch. 6255

### Laden

Taunusstraße 40 großes elegantes Lokal mit reichlichen Nebenräumen, welches sich der vorzüglichen Lage halber für jedes große und bessere Geschäft eignet, auch für Conditorei und Café eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. Näheres W. H. Schwaneck, Karlsruh. 81. 6988  
Taunusstrasse 55 ist der seitherige Piano-Laden sofort zu vermieten (für Schreibwaren, Buchbinderei etc. sehr geeignet). Näheres bei dem Eigentümer in No. 57, 2. 1372

### Gelladen Webergasse 5

mit 4 großen Schaufenstern, ca. 120 □-Mtr. groß, und Entree, ca. 300 □-Mtr. groß, per sofort im Ganzen oder getrennt, zu vermieten. Näheres Spiegelgasse 1, 3 L. 4520

### Webergasse 46

2 Partier-Rim., als Bureau oder Lagerraum, zu vermieten. 7203

### Webergasse 46

2 Partier-Rim., als Bureau oder Lagerraum, zu vermieten. 7203

### Webergasse 46

2 Partier-Rim., als Bureau oder Lagerraum, zu vermieten. 7203

### Webergasse 46

2 Partier-Rim., als Bureau oder Lagerraum, zu vermieten. 7203

### Webergasse 46

2 Partier-Rim., als Bureau oder Lagerraum, zu vermieten. 7203

### Webergasse 46

2 Partier-Rim., als Bureau oder Lagerraum, zu vermieten. 7203

### Webergasse 46

2 Partier-Rim., als Bureau oder Lagerraum, zu vermieten. 7203

### Webergasse 46

2 Partier-Rim., als Bureau oder Lagerraum, zu vermieten. 7203

### Webergasse 46

2 Partier-Rim., als Bureau oder Lagerraum, zu vermieten. 7203

### Webergasse 46

2 Partier-Rim., als Bureau oder Lagerraum, zu vermieten. 7203

### Webergasse 46

2 Partier-Rim., als Bureau oder Lagerraum, zu vermieten. 7203

### Webergasse 46

2 Partier-Rim., als Bureau oder Lagerraum, zu vermieten. 7203

### Webergasse 46

2 Partier-Rim., als Bureau oder Lagerraum, zu vermieten. 7203

### Webergasse 46

2 Partier-Rim., als Bureau oder Lagerraum, zu vermieten. 7203

### Webergasse 46

2 Partier-Rim., als Bureau oder Lagerraum, zu vermieten. 7203

### Webergasse 46

2 Partier-Rim., als Bureau oder Lagerraum, zu vermieten. 7203

### Webergasse 46

2 Partier-Rim., als Bureau oder Lagerraum, zu vermieten. 7203

### Webergasse 46

2 Partier-Rim., als Bureau oder Lagerraum, zu vermieten. 7203

### Webergasse 46

2 Partier-Rim., als Bureau oder Lagerraum, zu vermieten. 7203

### Hochherrschastliche Etage

Kapellenstr. 49, Höhenlage, bestehend aus 8 Zim., Badelade, Wintergarten, reichl. Zubehör, per 1. April 1901 zu verm. 6850

### Partstraße

soeben eleg. Etage, 8 Z., 4 Balkons, 3 Fremdenzimmer, 2 Mansarden, Bad, Küche, Speisekammer, Aufzug, Gas, elektrisches Licht und großer Garten, sofort oder später zu vermieten. Alles Näheres Reichstraße 21, 2. Etage. 6189

### Rheinstraße 35

ist die zweite Etage, herrschaftl. Wohnung, von 8 Zimmern und entsprechenden Nebenräumen per 1. April 1901 zu vermieten. Näheres zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags im Bureau Rheinstraße 35. 7308

### Taunusstr. 55, 3,

herrschaftl. Wohnung, 8 Zimmer, 1 Bad, 1 Küche mit Speisekammer u. Zubehör, gr. Balkons nach der Strasse und dem Garten, auf sofort zu vermieten. — Lstf. — Näheres bei dem Haus-Eigentümer 3986

### Taunusstr. 55, 3,

herrschaftl. Wohnung, 8 Zimmer, 1 Bad, 1 Küche mit Speisekammer u. Zubehör, gr. Balkons nach der Strasse und dem Garten, auf sofort zu vermieten. — Lstf. — Näheres bei dem Haus-Eigentümer 3986

### Taunusstr. 55, 3,

herrschaftl. Wohnung, 8 Zimmer, 1 Bad, 1 Küche mit Speisekammer u. Zubehör, gr. Balkons nach der Strasse und dem Garten, auf sofort zu vermieten. — Lstf. — Näheres bei dem Haus-Eigentümer 3986

### Taunusstr. 55, 3,

herrschaftl. Wohnung, 8 Zimmer, 1 Bad, 1 Küche mit Speisekammer u. Zubehör, gr. Balkons nach der Strasse und dem Garten, auf sofort zu vermieten. — Lstf. — Näheres bei dem Haus-Eigentümer 3986

### Taunusstr. 55, 3,

herrschaftl. Wohnung, 8 Zimmer, 1 Bad, 1 Küche mit Speisekammer u. Zubehör, gr. Balkons nach der Strasse und dem Garten, auf sofort zu vermieten. — Lstf. — Näheres bei dem Haus-Eigentümer 3986

### Taunusstr. 55, 3,

herrschaftl. Wohnung, 8 Zimmer, 1 Bad, 1 Küche mit Speisekammer u. Zubehör, gr. Balkons nach der Strasse und dem Garten, auf sofort zu vermieten. — Lstf. — Näheres bei dem Haus-Eigentümer 3986

### Taunusstr. 55, 3,

herrschaftl. Wohnung, 8 Zimmer, 1 Bad, 1 Küche mit Speisekammer u. Zubehör, gr. Balkons nach der Strasse und dem Garten, auf sofort zu vermieten. — Lstf. — Näheres bei dem Haus-Eigentümer 3986

### Taunusstr. 55, 3,

herrschaftl. Wohnung, 8 Zimmer, 1 Bad, 1 Küche mit Speisekammer u. Zubehör, gr. Balkons nach der Strasse und dem Garten, auf sofort zu vermieten. — Lstf. — Näheres bei dem Haus-Eigentümer 3986

### Taunusstr. 55, 3,

herrschaftl. Wohnung, 8 Zimmer, 1 Bad, 1 Küche mit Speisekammer u. Zubehör, gr. Balkons nach der Strasse und dem Garten, auf sofort zu vermieten. — Lstf. — Näheres bei dem Haus-Eigentümer 3986

### Taunusstr. 55, 3,

herrschaftl. Wohnung, 8 Zimmer, 1 Bad, 1 Küche mit Speisekammer u. Zubehör, gr. Balkons nach der Strasse und dem Garten, auf sofort zu vermieten. — Lstf. — Näheres bei dem Haus-Eigentümer 3986

### Taunusstr. 55, 3,

herrschaftl. Wohnung, 8 Zimmer, 1 Bad, 1 Küche mit Speisekammer u. Zubehör, gr. Balkons nach der Strasse und dem Garten, auf sofort zu vermieten. — Lstf. — Näheres bei dem Haus-Eigentümer 3986

### Taunusstr. 55, 3,

herrschaftl. Wohnung, 8 Zimmer, 1 Bad, 1 Küche mit Speisekammer u. Zubehör, gr. Balkons nach der Strasse und dem Garten, auf sofort zu vermieten. — Lstf. — Näheres bei dem Haus-Eigentümer 3986

### Taunusstr. 55, 3,

herrschaftl. Wohnung, 8 Zimmer, 1 Bad, 1 Küche mit Speisekammer u. Zubehör, gr. Balkons nach der Strasse und dem Garten, auf sofort zu vermieten. — Lstf. — Näheres bei dem Haus-Eigentümer 3986

### Großer Laden

mit zwei breiten Schaufenstern, inmitten der Reichstraße, nebst Wohnung auf 1. April 1901 zu vermieten. Näheres Reichstraße 46, im Gelladen. 69.9

### Großer Laden

mit zwei breiten Schaufenstern, inmitten der Reichstraße, nebst Wohnung auf 1. April 1901 zu vermieten. Näheres Reichstraße 46, im Gelladen. 69.9

### Großer Laden

mit zwei breiten Schaufenstern, inmitten der Reichstraße, nebst Wohnung auf 1. April 1901 zu vermieten. Näheres Reichstraße 46, im Gelladen. 69.9

### Großer Laden

mit zwei breiten Schaufenstern, inmitten der Reichstraße, nebst Wohnung auf 1. April 1901 zu vermieten. Näheres Reichstraße 46, im Gelladen. 69.9

### Großer Laden

mit zwei breiten Schaufenstern, inmitten der Reichstraße, nebst Wohnung auf 1. April 1901 zu vermieten. Näheres Reichstraße 46, im Gelladen. 69.9

### Großer Laden

mit zwei breiten Schaufenstern, inmitten der Reichstraße, nebst Wohnung auf 1. April 1901 zu vermieten. Näheres Reichstraße 46, im Gelladen. 69.9

### Großer Laden

mit zwei breiten Schaufenstern, inmitten der Reichstraße, nebst Wohnung auf 1. April 1901 zu vermieten. Näheres Reichstraße 46, im Gelladen. 69.9

### Großer Laden

mit zwei breiten Schaufenstern, inmitten der Reichstraße, nebst Wohnung auf 1. April 1901 zu vermieten. Näheres Reichstraße 46, im Gelladen. 69.9

### Großer Laden

mit zwei breiten Schaufenstern, inmitten der Reichstraße, nebst Wohnung auf 1. April 1901 zu vermieten. Näheres Reichstraße 46, im Gelladen. 69.9

### Großer Laden

mit zwei breiten Schaufenstern, inmitten der Reichstraße, nebst Wohnung auf 1. April 1901 zu vermieten. Näheres Reichstraße 46, im Gelladen. 69.9

### Großer Laden

mit zwei breiten Schaufenstern, inmitten der Reichstraße, nebst Wohnung auf 1. April 1901 zu vermieten. Näheres Reichstraße 46, im Gelladen. 69.9

### Großer Laden

mit zwei breiten Schaufenstern, inmitten der Reichstraße, nebst Wohnung auf 1. April 1901 zu vermieten. Näheres Reichstraße 46, im Gelladen. 69.9

### Wohnungen von 7 Zimmern.

#### Friedrichstraße 5,

nächst der Wilhelmstraße, ist auf gleich oder später die 3. Etage, Gelladen u. Balkon, 6 Zim., compl. Badezimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden etc. zu vermieten. Näheres bei G. Voltz, Delaprestraße 1, Laden. 5961

#### Luisenstraße 24

Teil-Etage-Wohnung von sieben Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6882  
Näheres bei Roos, das. 2. St.

#### Nicolastraße 23, 1. Et.,

7 Zim. mit Nebenr., Balkon, Kamin, Kamin, auf sofort. Näheres beim Hausverwalter Gebel daselbst. 6511

#### Rheinstraße 70, 2. Et.,

7 Zimmer, groß. Balkon, Küche, Badelade, 3 Mansarden, 2 Keller, zu vermieten. Näheres Post. 6348

#### Schiersteinerstraße 8,

nahe der Reichstraße u. Kaiser-Friedrich-Ring, elegante herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, Erker u. Balkons, Badezimmer, 2 Closets, große Mansarden und Keller mit Gas und elektr. Licht, sofort zu vermieten. Näheres Post. 7142

#### Schiersteinerstraße 8,

nahe der Reichstraße u. Kaiser-Friedrich-Ring, elegante herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, Erker u. Balkons, Badezimmer, 2 Closets, große Mansarden und Keller mit Gas und elektr. Licht, sofort zu vermieten. Näheres Post. 7142

#### Schiersteinerstraße 8,

nahe der Reichstraße u. Kaiser-Friedrich-Ring, elegante herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, Erker u. Balkons, Badezimmer, 2 Closets, große Mansarden und Keller mit Gas und elektr. Licht, sofort zu vermieten. Näheres Post. 7142

#### Schiersteinerstraße 8,

nahe der Reichstraße u. Kaiser-Friedrich-Ring, elegante herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, Erker u. Balkons, Badezimmer, 2 Closets, große Mansarden und Keller mit Gas und elektr. Licht, sofort zu vermieten. Näheres Post. 7142

#### Schiersteinerstraße 8,

nahe der Reichstraße u. Kaiser-Friedrich-Ring, elegante herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, Erker u. Balkons, Badezimmer, 2 Closets, große Mansarden und Keller mit Gas und elektr. Licht, sofort zu vermieten. Näheres Post. 7142

**Dambachthal**, schöne freie unmittebarer Stadt wie Waldesruhe, per sofort 1. Etage von 6 Zimmern mit reichl. Zubeh. und Gartenanlage zu vermieten. Näh. Koblenstraße 9. 5082

**Friedrichstraße 33, 2. St.**, herrschaftliche Wohnung, bestehend in 6 großen hieinander gehenden Zimmern, großem Bad, Küche, Speisekammer, großen Mansarden, Kohlenaufzug u. per 1. April 1901 zu vermieten. Näh. bei **Moritz Herz & Cie.**, Möbelkaffee, Friedrichstraße 33. 7216

**Goethestr. 1** Part.-B., 6 Z. u. 3. zu v. 7212

**Kais.-Friedr.-Ring 18**, 2. St., 6 Zim. u. reichl. Zub. zu v. Näh. **Pion**, Schillerplatz 1, oder Theodorstraße 2. 5446

**Kais.-Friedr.-Ring 36** (oberhalb der Dronenstraße) ist die herrschaftl. zweite Etage, 6 hohe Zimmer mit Erker u. Balkon, Badzimmer u. allem Zubeh., neu u. sehr praktisch mit jedem Komfort der Zeit eingerichtet (elektr. Licht, Gasleitung, Warmwasserleitung u. c.). per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 7213

**Kais.-Friedr.-Ring 80** sind hohelieg. Wohnungen, Part., 2 u. 3. Etage, von 6 Zim., ev. 12 Zim., Bad, Balkon, Warmwasserleitung, elektr. Licht, Kohlenaufzug u. c. zu verm. Näheres das. 1. Etage. 5770

**Kais.-Fr.-Ring 94**, bei der Adolphstraße, ist sofort zu verm. herrschaftl. 2. Etage, 6 Zimmer, Badzimmer, gr. Frontispizimmer, Mansarden, 2 Balkons, Erker, Gas u. elektr. Licht, sowie aller Komfort, per sofort oder später. Näheres daselbst 2. Etage. 6619

**Kirchgasse 6, 2. Stod.**, ist umstände halber eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, für einen Rechtsanwalt, Arzt oder Zahnarzt sehr geeignet, vom 1. Januar ab zu verm. Näh. daselbst im 1. oder 2. Stod. 7128

**Luisenplatz 7** ist die im 2. Stod. nach der Rheinstraße gelegene Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern, Badzimmer, reichl. Zubeh., auf 1. April oder 1. Oktober 1901 anderweitig zu vermieten. Angesehen zw. 12 u. 1 Uhr. Näh. daselbst 2. St. r. **C. Wolff**. 6815

**Moritzstraße 39** 2. Etage, 6 Z. u. 3. Badzimmer, auf gleich oder später zu verm. 6998

**Nicolastraße 17, 2. Etage, 6 Zim., gr. Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Manf., 2 Bett., v. sof. zu verm. N. Part. 3139**

**Rheinstr. 92**, mit Balkon, Bad, Zubeh., zum 1. April 1901 zu vermieten. Näheres daselbst, Sonterrain. 6392

**Schillerstraße 7**, dritte Etage oder Parterre, 6 Zimmer mit Balkon, Bad u. reichl. Zubeh., sofort od. später zu verm. Näh. Part. 2068

**Neubau Schiersteinerstraße 7** (vir. am Kais.-Friedr.-Ring) sind herrschaftl. Wohnungen von 6 Zimmern, Bad und gr. Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näh. Schiersteinerstraße 7, Part. 5406

**Wilhelminenstraße 12**, nord. Herenthal, neues Landhaus, sind hohelieg. Wohnungen v. 6 groß. Zim., Küche, Bad u. r. Joh. per sof. od. später zu verm. N. No. 10. **Chr. Maurer**. 3371

**Wohnung von 6 Zimmern** mit reichl. Zubeh. per 1. April 1901 zu vermieten. Preis Mk. 1600. 6894

**Näh. bei H. Haas, Tannstr. 13, 1 St.**

**Dohheimerstraße 10** ist eine 5-Zimmerwohnung (sof. a. verm. Näh. Part., Gemüse-Baden. 7110

**Friedrichstraße 46, 1.**, schöne Wohnung, 5 gr. Zimmer mit Erker und Balkon, Bad u. c., zum 1. April 1901 zu vermieten. Näh. Baubüro an Reichenstraße 21. 6485

**Gerichtstraße 5** eine schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Balkon u. reichl. Zubeh. per sof. zu verm. Zu erit. Part. 3277

**Helmundstraße 32** Wohnung im 1. Stod., 5 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, auf 1. Jan. 1901 zu vermieten. Näh. Frankenstr. 1, P. 6940

**Herderstraße 26**, Neubau, 5-Zim.-Wohn., Bad und Zubeh., gleich oder später zu verm. 5338

**Herderstr. 27, Gasshaus, nach Schiersteinerstraße**, schöne Wohnungen von 5 Zimmern, Bad, Erker, Balkon u. reichlichem Zubeh. per sofort preiswert zu vermieten. 5720

**Serrngartenstr. 11, 1. St.**, sch. Wohn., 5 Z. u. Zubeh., an ruh. W. v. sof. o. sp. zu v. 7210

**Jahnstr. 1, 3. St.**, 5 Z. u. Zubeh. u. v. 4372

**Kais.-Friedr.-Ring 35** ist die herrschaftl. 2. Et., 5 Zim., d. Mens. entspr., u. reichl. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. das. 2 Tr. 7117

**Kais.-Friedr.-Ring 80** sind hohelieg. Wohn., Part., 1., 2. u. 3. Etage, u. 5 Z. Bad, Balk., Warmwasserleit., elektr. Licht, Kohlenaufzug u. c. v. m. Näh. das. 1. St. 5778

**Kais.-Friedr.-Ring 102** ist die herrschaftl. 2. Etage, best. aus 5 groß. Zim., Bad, Küche, Balkon und reichlichem Zubeh., auf sofort oder später zu verm. Näh. daselbst 3 Tr. 3766

**Kais.-Friedr.-Ring u. Wallnerstraße 2** herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, Bad und reichlichem Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 4491

**Neubau Gte Körner u. Herderstr. comf. eingerichtete 6- od. 10-Zim.-Wohn. mit Bad u. all. Zubeh. u. v. m. Näh. Herderstr. 10, 1. 5946**

**Luzemburgplatz, Gte Herderstr. 12**, ist die elegante 2. Etage, 5 Zimmer mit Erker, 2 Balkons, Badelabiet, 2 Kammern und Keller, auf sofort oder später zu verm. Näh. im Neubau od. Gerichtstr. 3, P. 6366

**Marktstraße 19, Gte Grabenstraße, 2. Etage**, 5-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh. sofort zu vermieten. 6465

**Moritzstraße 21** sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts und 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubeh. mit reichl. Badzimmer im Hinterhof, zu vermieten. Näh. Hinterhaus u. Straße 5. 2776

**Moritzstraße 70**, Part., eleg. Wohn., 5 Zimmer u. Zubeh., sofort od. auf 1. Januar zu verm. Näh. daselbst im 2. Stod. od. beim Eigentümer Rechtsanwalt **Loas**, Neugasse 1. 6752

**Neurobergstraße 4**, direct am Herenthal, ist die herrschaftl. 2. Et., bestehend aus fünf großen Zimmern, Badzimmer, Küche, Speisekammer, gr. Balkon, nach schönem Frontispizimmer und 2 Mansarden, 1 Vorkammer und reichl. Zubeh., zum 1. April zu vermieten. Angesehen Vorm. von 11-1 Uhr. 7233

**Neuroberg 2** ist im 2. Stod. eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 großen Zimmern, Bad, Küche mit Warmwasseranlage, Speisekammer, Balkon, Erker und reichl. Zubeh. auf Anfang Dezember zu vermieten. Angesehen Vormittags von 11-1 Uhr. 7172

**Dohheimerstraße 72**, Neubau, sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näh. Dohheimerstr. 68, P. 4567

**Herderstr. 24, Gte Reichstr.** (Neubau), sind Wohnungen von 4 u. 5 Zim., Balkon, Bad u. allem Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Hause selbst, 1. Etage. **G. Glich**. 4870

**Karlstraße 29, 3. Et.**, 4-Zimmer-Wohnung per 1. Januar umstände halber außerst günstig zu verm. Näh. das. 7190

**Kornstraße 1** elegante 2. Etage, 4 große Zimmer, 2 Balkons, Bad u. Zubeh., zu verm. Näh. Moritzstr. 44, 3. St. bei **Georg**. 6021

**Luzemburgplatz, Gte Herderstraße 12**, sind elegante 4-Zimmer-Wohnungen mit 2 Balkons, Badecabinet, 2 Kammern und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näh. im Neubau oder Gerichtstraße 3, P. 7215

**Moritzstr. 51** ist die 2. Etage, bestehend aus vier Zimmern, Balkon, Küche, Bad u. reichlichem Zubeh., auf sofort zu verm. Näh. Friedrichstr. 4b oder Oranienstr. 15, Wandkran. 4061

**Oranienstraße 34** ist eine Wohnung von vier Zimmern und Zubeh. auf 1. Januar 1901 zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. l. 6073

**Oranienstraße 52** feine 2. Etage, 4 Zim. und reichlichem Zubeh., Verlegung halber per gleich zu vermieten. Näheres Parterre bei **Neige**-Bad. 5948

**Röderallee 12, 1. St.**, freundl. 4-Zimmer-Wohn. und reichl. Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. r. 7000

**Röderstraße 30, 2. St.**, feine Wohn., 4 Zim. u. Zubeh., sofort od. 1. Januar zu verm. 6196

**Schwarzhofstraße 20** Wohnung von 4 Zimm., reichl. Zubeh., gleich od. später zu verm. 6657

**Stiftstraße 13a**, 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Gartenhaus Part. 7000

**Stiftstraße 22**, 2. Etage, 4 Zimmer mit reichlichem Zubeh. per April. 6693

**Webergasse 3**, 2. Et., 4 Zimmer zu vermieten. Näh. bei **D. Str.-in**. 7022

**Webergasse 3**, 2. Et., eine Wohnung von 4 Zim., Küche u. Zubeh. sofort zu verm. 7050

**Weidenburgstr. 6** elegante 4-Zim.-Wohnung, 3. Etage, mit Bad, reichl. Zubeh., el. Licht u. Waschanlage, 2 Balkons, Kohlenaufzug, auf sofort od. später zu verm. N. Part. l. 6259

**Weidenburgstr. 9** vier Zimmer, Küche und Zubeh. auf 1. April 1901 zu vermieten. 7112

**Wohnung von 3 Zimmern**, eine 3-Zimmer-Wohnung mit Küche u. Zubeh. preiswert per 1. April 1901 zu verm. Näh. bei **W. Ohly**, Bahnhofstr. 22, im Lab. 7058

**Schöne 4-Zimmer-Wohnung** (Wohnparterre), frei gelegen, mit Zubeh. u. schönem Hofgarten, ist für 1. April 1901 im Preise v. 650 Mk. zu verm. Näh. Gieselerstraße 1, P. r. 6836

**Röderstraße 23** ist eine kleine Frontispizwohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Januar zu v. 7009

**Schwalbacherstraße 7** eine Wohnwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. Jan. zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 6, P. **Schwalbacherstraße 30**, 1. (Alte Seite), 2 Zim., Küche, Kammer an eine Dame a. 1. April 1901, ev. 1. Januar, zu vermieten. 7067

**Poststraße 13** zwei Z. u. 3. (2 Balkons) mit reichl. Zubeh. Preis v. a. sofort zu verm. 7122

**Wohnungen von 1 Zimmer.**  
**Feldstraße 27** ein Zim. u. Küche s. zu v. 7201  
**Friedrichstraße 14** schöne Wohnung, bestehend aus 1 gr. Zimmer, Küche u. Keller, per sofort zu vermieten (300 Mk.). 7201

**Karlstraße 23**, Dachw., 1 Z. u. K., an kleine r. Familie sofort zu verm. Näh. 2. Stod. 7178

**Kirchgasse 7** ein schönes großes Zimmer, Küche, Keller (Glasabf.), Seitenb. 2 St., auf 1. Jan. zu verm. Näh. Kirchgasse 7, Erdh. 3 St. 6036

**Wendstr. 19** ein Z. u. Küche sof. zu v. 7242

**Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.**  
**Herderstr. 31** fl. Dachw. a. gl. o. sp. zu v. 7163

**Anwärts gelegene Wohnungen.**  
**Sonnenberg, Wiesbadenerstr. 26**, sch. Frontispiz-Wohn., 2 Z. u. K., v. l. Drz. od. sp. zu verm. **Hollstr. 8**, mehrere schöne Wohnungen, je 2 Zimmer, Küche und Zubeh., auf sofort oder 1. Januar zu vermieten. Näh. Wiesbaden, Ellenbogengasse 9 bei **Kollingshaus**.

**Ein kleines Wohnhaus** mit Verkleinerungsbau auf 1 1/2 Morgen großem Grundstück, direct am Bahndamme der Bahn liegt u. zu jed. Industriebetrieb geeignet, ist billig zu vermieten. Off. unter **P. N. 497** an den Tagbl.-Verlag.

**Möblierte Wohnungen.**  
**Waldstraße 40** (Haltest. el. B.) u. Bahnh. f. ruh. Herrsch.-Haus, abgeschl. u. **Göpp.**: 2 hoch-eleg. gr. Wohnz. (3 f. Salon-Erker, Balk., 2 f. Schlafz., 2 Bett.) Küche, Clof., Entr., Kell., u. 90 Mk., das. ans. **Herr.** woch 8 (1 f. **Werdz.**), sep. Eing. abg. N. l. Kur 9-12 u. 2-4. 7221

**Waldstr. 2**, möbl. 3-Zimmer-Wohn., auch einz. Zimmer mit od. ohne Küche zu vermieten. **Waldstr. 6**, 2 tinsb., möbl. Wohnung u. Zimmer billig zu vermieten. 6974

**Elisabethenstraße 8** feine möbl. Wohnung zu verm. 6618

**Elisabethenstraße 11** zwei gut möbl. Etagen, Part. u. l. Stod., Sonnen-seite, 5 Zimmer u. Küche, auch einzelne Zimmer, zu vermieten.

**Geisbergstraße 5**, 2 links, möblierte Wohnung, Salon, Wohn- u. Schlafkammer mit zwei Betten u. Küche, Preise halber billig zu verm. Näh. bei **J. Kahlert**, Rheinbahnstr. 3, P. 6828

**Geisbergstraße 5** möbl. Wohnung, auch einzelne Zimmer, mit und ohne Küche zu verm. 6654

**Kapellenstraße 4** gut möblierte abgeschlossene Wohnungen mit eingerichteter Küche. 6598

**Luisenstraße 3**, Vorderh., gut möblierte 2. Etage mit Küche, auch einzelne Zimmer zu vermieten. Näh. Part. 6102

**Nicolastraße 1** herrschaftlich möblierte Etage mit eingerichteter Küche, auch einzelne Zimmer, zu vermieten. 6998

**Röderallee 32, 3. Haus von d. Tannusstraße**, Sonnenseite, Vorderh., Gasglühlicht, ist die recht gut möbl. Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche mit Koch- und Gasherd, Rauch u. Keller, zu vermieten. Näh. 2 Tr. h. 6998

**Zaalstraße 12** schön möbl. Wohnung, 3 Zim. u. Küche, sep. Eing., auch od. getheilt, sof. zu verm. **Haus Friedheim**, **Stiftstraße 13**, sind elegante Etagen von vier Zimmern, Küche, reichl. Zubeh., möblirt oder unmöblirt, auf gleich an feine Familien zu vermieten. 6998

**Comfortable möbl. Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Zubeh., ganz separat, in Villa, drei Minuten von Wilhelmstrasse, Südseite - event. auch ganze Villa mit 6-7 Zim. - sehr billig zu vermieten. Näheres zu erfragen **Mainzerstrasse 32**. 7152**

**Zu feinsten Lage, gegenüber dem Hauptpost, ist eine elegant möblierte Etage (Sonnenseite) von 4 Zimmern, Badzimmer, event. mit Küche und Dienstbotenlokal, zu vermieten. Preis pr. Wok. 130 bzw. 150 Mk. Zu erit. Tagbl.-Berl. 7118**

**Eine hübsch möblierte Etagenwohnung** in feinsten Lage, mit 4 Zimmern, Küche (vollst. einger.), Keller und Mansarde für den Winter abzugeben. Preis 150 Mk. monatlich. Näheres im Tagblatt-Verlag. 7181

**Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc.**  
**Waldstraße 6**, 2. Et., sch. m. Z. zu v. 6838

**Waldstraße 9, 1.** gut möblierte Zimmer zu vermieten. 1964

**Waldstraße 10**, 1. Et., einf. möbl. Z. zu v. 6887

**Waldstraße 11**, 3. Wohn- u. Schlafzimmer, gut möblirt, zu vermieten. 6983

**Waldstraße 40** abgeschl. eleg. möbl. **Göpp.**, **Garcon-Wohn.**: Gr. Salon, Balkon, gr. Schlafz., en. Dienerr. zu verm. Näh. 1 Tr. 7177

**Waldstr. 60**, Part., 1-2 gr. möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu vermieten. 5842

**Waldstr. 48**, 3 rechts, m. W. f. b. zu verm. **Waldstr. 61**, 2 r., findet anständiger besserer Arbeiter Kost und Logis. 6997

**Waldstr. 10** einfach möbliertes Zimmer an eine Dame mit oder ohne Pension u. v. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6354

**Waldstr. 16**, 3, febl. möbl. Zim. s. v. 6140

**In meinem Neubau Wallnerstraße 6** ist die herrschaftliche 2. Etage, 5- und 4-Zim.-Wohn., mit allem Komfort der Zeit ausgestattet, per sofort zu vermieten. (NB. Zwischen Waldstraße u. Schiersteinerstr., am Kais.-Friedr.-Ring gelegen.) Näh. das. Part. l. 5143

**Wohnungen von 4 Zimmern.**  
**Alwinstraße 5** 2. Etage, 4 Zimmer und Badecabinet, per sofort zu vermieten. Beschäftigung von 12-1 Uhr. Näh. daselbst Parterre jederzeit. 4656

**Bismarck-Ring 11** ist eine elegante 4-Zimmer-Wohnung, der Zeit entsprechend eingerichtet, auf gleich od. 1. Januar zu verm. Zu erfragen **Vertragsstr. 11**, Parterre. 7033

**Bismarck-Ring 14** (Neubau), 3. Etage, eine elegante Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Bad, reichl. Zubeh., sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Adelsheidstraße 97, P. 5755

**Bismarck-Ring 22** u. 24 vier Zimmer mit allem der Zeit entspr. Zubeh. auf sofort zu verm. Näh. Bismarck-Ring 24, 1. St. 5063

**Bismarck-Ring 32**, 2. Et., 4 Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, sowie reichl. Zubeh., der Zeit entsprechend, per 1. April 1901 zu vermieten. Näh. daselbst bei **Müller** und **Waldstraße 9**, 2. 6479

**Bismarck-Ring, Gte Poststraße 2**, 3. Et., elegante 4-Zimmer-Wohnung per 1. April 1901, ev. früher, zu v. Näh. **Scharpl. 6**, l. 6285

**Neubau Müller, Gte Bismarck-Ring und Dohheimerstr.**, sind elegante 4- u. 5-Zimmer-Wohnungen, der Zeit entspr. eingerichtet, sowie reichl. Zubeh., auf 1. Januar od. später zu verm. Näh. Dohheimerstr. 44, Part. 6939

**Gte Blücherplatz** u. Poststraße (Neubau) ist die 2. Etage von 4 Zimmern u. Küche, Bad u. reichl. Zubeh., sof. zu verm. 6069

**Waldstraße 5**, 3. Et., 4 schöne Zimmer, Balkon und Bad per sofort zu vermieten. Näh. daselbst bei **Müller** oder **Waldstr. 20** bei **Müller**. 6627

**Dohheimerstraße 60** (Neubau) die 2. Etage, 4 Zimmer, Bad, 2 Balk., Vor- u. Hintergart., auf sofort zu v. N. das. 5. 5063

**Langstraße 6** eine **Göppartier**-Wohnung, herrschaftlich, von drei Zimmern, großem Balkon, im Souterrain zweifelhafte Zimmer, Küche, Keller u. c., per sofort oder später zu vermieten. Zu besetzen täglich von 10-12 Uhr Vormittags. 6998

**Waldstraße 34** ist eine 5-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh. sofort zu vermieten. 6723

**Marktstraße 14**, Gte Ellenbogengasse, im 3. Stod. 3 Zimmer und Küche mit reichl. Zubeh. an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen im **Kellern**. 6895

**Rheinstraße 107** sehr schöne Frontispizwohnung (mit Hofabst.) von 3 coent. 4 Zimmern, Küche und Zubeh. an ruhige Leute per 1. Januar zu vermieten. Näh. Part. 6442

**Schwarzhofstraße 7** 3-Zimmer-Wohnung gleich oder 1. Januar zu vermieten. 7002

**Zimmermannstraße 5**, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und 2 Keller per 1. Januar 1901 zu vermieten. Näh. Part. 6802

**Schöne 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen** mit all. Zubeh., feiner schön. Logierzimmer zu verm. Näh. **Neubau Körnerstraße 5**. 7174

**Wohnungen von 2 Zimmern.**  
**Dohheimerstraße 20** Frontispiz-Wohnung, zwei Zimmer, Kammer, Küche, zu 350 Mk. an ruhige Leute zu vermieten. 7113

**Dohheimerstraße 73** (Neubau) mehrere 2-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 6206

**Helmundstraße 41**, Seitenb. Part., eine kleine Wohnung 2 Zimmer und Küche, zu verm. 7222

**Herderstraße 19** (Neubau) Wohnungen, zwei Zimmer, eine Küche, per 1. Januar zu verm., auch daselbst ein **Bier- oder Lagerkeller** per sofort zu vermieten. 6905

**Herderstraße 36**, Wdh. 3 St., 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Januar 1901 zu vermieten. Näh. bei **Kugelstadt**, Feldstraße 3. 7158

**Adolphstraße 3**, Orth. 2 St., gut möbliertes Zimmer an einem Herrn zu vermieten.

**Adolphstraße 6**, 1 St., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. **Preis 1000**.

**Adolphstraße 8**, 1 St., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. **Preis 1000**.

**Adolphstraße 13**, 1 St., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, auch einzeln, sof. zu verm. **6091**

**Adolphstraße 13**, P., gr. g. m. J. a. d. B. **6611**

**Adolphstraße 23**, 2 L., fein möbl. J. zu v. **7076**

**Adolphstraße 23**, 1 St., möbl. Zimmer f. zu v. **6580**

**Bahnhofstraße 6**, 1 recht, gut möbl. Salon mit Schlafzimmer sofort zu vermieten. **6118**

**Bahnhofstraße 12**, möbl. Zimmer zu verm. **7153**

**Beckstraße 4**, 1 St., e. f. h. möbl. J. zu v. **7161**

**Beckstraße 12**, 2 L., möbl. Orangerie u. m. **6170**

**Beckstraße 22**, 1 L., gut möbl. Jm. bill. **7074**

**Beckstraße 31**, 1 St., ein schön möbl. Zimmer mit 1-2 Betten und Pension an bessere junge Leute zu vermieten. **6150**

**Beckstraße 4**, 2 L., möbl. Zimmer zu v. **7156**

**Beckstraße 4**, 3 L., schön möbl. Zimmer zu v. **7156**

**Beckstraße 14**, 1 St., 1 schön möbl. Jm. auf 1. Dezember zu vermieten.

**Beckstraße 16**, 1 St., ein schön möbl. Zimmer an einen Lehrer oder Beamten zu vermieten.

**Beckstraße 24**, 1 Tr., möbl. Mansarde zu v. **7197**

**Beckstraße 29**, 1 L., ein g. möbl. J. zu v. **6147**

**Beckstraße 33**, 1 L., h. g. möbl. J. zu v. **7041**

**Blücherstraße 6**, 1 L., möbliertes Zimmer mit Koch zu vermieten. **Woche 10 Mk.** **7183**

**Blücherstraße 11**, Part., möbl. Part.-Zimmer (ev. Gung.) mit od. ohne Pension zu vermieten. Dasselbe eine gut möbl. Mansarde zu v. **6996**

**Blumenstraße 7** ist ein gr. schönes Zimmer möbl. an 1. ältere Dame zu vermieten. **Angustien 12-3 Uhr.** **6971**

**Castellstraße 2**, 1 ist ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. **7095**

**Dambachthal 12**, 2, schön möbl. heizb. Zimmer mit od. ohne Frühstück per Hof. zu verm. **6942**

**Dohheimerstraße 5**, 1, möbl. J. m. o. o. R. **7106**

**Dohheimerstraße 3**, 2 Etage, 2 fein möbl. Zimmer abgegeben. **6471**

**Dohheimerstraße 12** zwei große möbl. Jm. (abgesch.) auf 1. Dez. möbl. Teil-Gr. **7089**

**Dohheimerstraße 14**, P., möbl. Zimmer, event. mit Pension zu vermieten.

**Emserstraße 8** möbl. Frontispiz-Zimmer an anst. Geschäftsführer zu vermieten. **7119**

**Emserstraße 19** ein g. möbl. Zimmer mit Pension 50-30 Mk. mon. zu verm. **Gr. Garten.** **7023**

**Emserstraße 25** schön. Zimmer von 16-30 Mk. auch m. mehr. Betten zu vermieten. **7209**

**Fantbrunnstraße 9**, 2 r., möbl. Zimmer zu v. **7188**

**Fantbrunnstraße 12**, 1 r., schönes gr. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, event. Küche, zu verm. **7086**

**Feldstraße 12** möbl. J. an best. Dm. zu v. **6986**

**Feldstraße 17** h. möbl. J. an best. Dm. sof. **6931**

**Frauentstraße 3**, 2 L., möbl. Jm. zu v. **7006**

**Frauentstraße 10**, Part. links, fein möbl. Zimmer zu vermieten. **7182**

**Frauentstraße 13**, 2 r., el. Arb. R. u. v. **7044**

**Frauentstraße 19**, P., erb. Arb. Logis (1.00). **7187**

**Frauentstraße 21**, 3, m. J. m. R. (16 Mk.). **7038**

**Friedrichstraße 14**, 1, schön möbl. J. zu v. **7182**

**Friedrichstraße 21**, 2, elegante und einfach möblierte Zimmer zu vermieten. **7060**

**Gerichtstraße 5** möblierte Zimmer zu vermieten. **7084**

**Gerichtstraße 9**, 3 L., h. m. J. bill. zu v. **6754**

**Goethestraße 18**, Part. links, ein schön möbl. Doppelzimmer an Geschäftsführ. billig zu verm. **7030**

**Grünerstraße 10**, 3 St. r., f. möbl. J. s. v. **6993**

**Heinrichstraße 14**, P., f. ja. R. u. v. **7205**

**Heinrichstraße 18**, P., Metzgerei, 1 schön möbl. Zimmer mit Pension zu verm. **7184**

**Heimstraße 6**, 2 r., gr. möbl. Jm. an sol. Herrn o. Dame zu verm. bei einzl. Dame. **7225**

**Heimstraße 15**, m. R. m. o. o. R. s. v. **7139**

**Heimstraße 17**, 2, f. möbl. J. a. e. h. s. v. **6969**

**Heimstraße 32**, P., frendl. m. Jm. zu verm. **7150**

**Heimstraße 36**, P., möbl. Jm. auf gleich oder 1. Dezember zu vermieten. **7144**

**Heimstraße 40**, 1 St. l., möbl. J. zu verm. **6592**

**Heimstraße 42**, P., erb. r. Arb. R. u. v. **7139**

**Heimstraße 46**, 2 r., ein möbl. J. zu v. **6877**

**Heimstraße 52**, 1, h. m. Jm. sof. s. v. **6951**

**Hermannstraße 6**, 1, erb. anst. D. Koh. u. v. **6931**

**Hermannstraße 12**, 1, ein schön möbl. Zimmer mit guter Pension (45 Mk. p. Mt.) zu verm. **7150**

**Hermannstraße 16**, 1 r., schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. **7226**

**Hermannstraße 17**, 2 1 Zimmer s. Mitbewohner f. einen anst. jung. Mann zu v. (2 Bett.). **7136**

**Hermannstraße 18**, 3, ein schön möbl. Jm. zu v. **6924**

**Hermannstraße 22**, 1 L., schön möbl. Zimmer zu vermieten. **6924**

**Hermannstraße 23**, 2 L., möbl. J. m. Glad. **7087**

**Hermannstraße 24**, 1, Et., erhält besserer jung. Mann Koch und Logis. **6163**

**Herrngartenstraße 14**, 1. Et., d. Verlesung u. a. g. m. Zimmer frei. **7143**

**Herrngartenstraße 17**, 3. Et., gut möbl. J. preisw. **6991**

**Herrngartenstraße 5** Dackim. m. Bett zu verm. **7153**

**Herrngartenstraße 2**, 2 r., Gute Schulberg. tann. h. Mann schön möbl. Zimmer oben.

**Hirschstraße 5**, am Schulberg, frendl. möbl. Zimmer an eine oder zwei anst. Pers. mit oder ohne Pension zu vermieten. **Mäß. 1 L.** **7098**

**Hirschstraße 6**, 2 r., find. anst. Möbl. Schlafz. **7153**

**Hirschstraße 24**, 2, erb. zwei r. R. o. R. d. Sch. **7153**

**Hirschstraße 2**, 1 L., schön möbl. Jm. (2 Bett.) u. billig zu vermieten.

**Jahnstraße 20**, 1 Etage, schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an besseren Herrn zu verm. **5926**

**Kapellenstraße 10** g. möbl. W. u. Schlafz. **7186**

**Karlstraße 20**, 2 Tr., m. J. m. o. o. R. s. v. **6446**

**Karlstraße 33**, 1 r., möbl. Gdgm. zu verm. **6946**

**Karlstraße 35**, 3, möbl. Mans. an anst. Mann. **6169**

**Karlstraße 37**, 2 St. l., möbl. Jm. zu v. **6867**

**Kellerstraße 3**, 2 St., frendl. möbl. Zimmer, **Preis 18 Mk.** zu vermieten. **7219**

**Kellerstraße 11**, 3 r., frendl. möbliertes Zimmer an anst. Herrn oder Dame sogl. zu vermieten. **Preis 15-18 Mk.** **6949**

**Kirchgasse 17** elegant möbl. Wohn- und Schlafzimmer. **Roh. d. Haus.** **2 Etage.** **6786**

**Kirchgasse 19** eleg. möbl. Zimmer im 1. u. 2. Stock zu vermieten. **Mäß. Marien.** **6872**

**Kirchgasse 19** schön möbl. Mansarde zu verm. **Mäß. 1 St.** **6859**

**Kirchgasse 23**, 1 St., möbl. J. mit Pension. **6875**

**Kirchgasse 37**, 1, möbl. Zimmer zu verm. **7042**

**Kirchgasse 54**, 1, möbl. Zimmer mit guter Pension an einem Herrn zu vermieten. **7154**

**Langgasse 19**, 3, 1 schön möbl. Jm. mit Pension zu verm. d. Frau **Wera. Vogelung.** **7292**

**Langgasse 2**, 1, h. d. möbl. Jm. zu v. **6992**

**Langgasse 3**, 2. St. r., 1 großes möbl. Zimmer zu verm. **7084**

**Langgasse 5** möbl. Mans. zu v. **Mäß. 1 L.** **6369**

**Langgasse 12**, Stb. l. h. **Wissmannstr.** **6953**

**Langgasse 22**, in nächst. Nähe der **Wilhelmstr., Kuranlagen und Bahnhöfe, eleg. möbl. Jm. zu verm.** **7084**

**Langgasse 22**, 2 r., ein möbl. J. zu v. **6992**

**Langgasse 37** schön möbl. J. zu verm. **6640**

**Langgasse 44**, 3, ein bis zwei möbl. Zimmer mit od. ohne Pension al. od. später zu v. **6821**

**Langgasse 66** möbl. Zimmer zu verm. **7211**

**Langgasse 10**, 3 r., ein möbl. J. zu v. **6992**

**Langgasse 23**, 2 r., f. anst. Mann Log. event. auch Koch, erhalten. **7043**

**Langgasse 23**, 2 St. r., f. l. Schlafz. zu verm. **7015**

**Langgasse 34**, **Mainger Hof**, erhalten reml. **Arbeiter Logis.** **7015**

**Langgasse 50**, 1 l., g. f. h. möbl. Jm. s. v. **6418**

**Langgasse 52**, 2 r., gut möbl. J. zu v. **6906**

**Langgasse 10**, 1 St., ein möbl. Zimmer sof. s. v. **7006**

**Langgasse 14**, 1, Et., f. h. möbl. Zimmer bill. s. v. **7006**

**Langgasse 34**, 1 St., ein großes u. ein kleines Zimmer, hübsch möblirt, billig zu vermieten.

**Langgasse 39** möbl. J. pr. **Woche 3 Mk.** **6725**

**Langgasse 42**, 1 r., erb. ein b. zwei anst. R. Schl. **Mäß. 1 St.** **6911**

**Langgasse 12** erb. anst. **Arbeiter Logis.** **Mäß. 1 St.** **6911**

**Langgasse 24**, 3 1 schönes Frontispizim. möbl. od. unmöbl. zu verm., event. mit Zimmer. **7228**

**Langgasse 13**, 3, möbl. Zimmer zu v. **6906**

**Langgasse 22** möbl. Wohn- u. Schlafz. mit Bad zu verm. **5924**

**Langgasse 26**, Part., möbl. Zimmer mit zwei Betten zu vermieten. **7029**

**Langgasse 18**, 1, möbliertes Zimmer zu v. **4945**

**Langgasse 18**, 2, ein gut möbl. J. zu v. **7115**

**Langgasse 27**, 2 links, schön möbliertes Zimmer per sofort zu vermieten. **7099**

**Langgasse 27**, 1, ein möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. **7021**

**Langgasse 42**, 1 r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. **7146**

**Langgasse 31**, 1, gut möbl. Jm. sof. zu verm. **7045**

**Langgasse 7**, 1, ein möbl. J. s. v. **7045**

**Langgasse 10**, 1 l., f. h. möbl. J. a. d. Dm. **7151**

**Langgasse 26** ist schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer auf 1. Dezember zu vermieten. **7244**

**Langgasse 4**, Part., find 1 auch 2 elegant möblierte Zimmer zu vermieten. **7145**

**Langgasse 19**, 3, f. J., m. s. v. **12 Mk.** **7145**

**Langgasse 7**, 2 St. r., ein möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. **7072**

**Langgasse 29**, 2 St., möbl. Jm. s. v. **7199**

**Langgasse 39**, 2, Gute **Köcherstraße**, ist ein möbl. Gdgm. mit Pension, 2 Betten, sofort zu vermieten. **7111**

**Langgasse 24**, 26, 2 r., möbl. J. Gung. sep. **Schachtstraße 6** erb. reml. Arb. Schlafz. **5965**

**Langgasse 13** möbl. Part.-Zimmer zu v. **7171**

**Langgasse 15**, 1, erb. j. M. Koh. u. v. **7229**

**Langgasse 14**, 2, Gute **Dohheimerstr.**, schön möbl. Zimmer zu verm. **7229**

**Langgasse 45**, 1 r., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. **6898**

**Langgasse 45**, 3 L., möbl. Jm. **6764**

**Langgasse 55**, 1 St., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. **7084**

**Langgasse 3**, 3 St. l., e. möbl. J. zu v. **6992**

**Langgasse 15**, P., möbl. Zimmer zu verm. **7220**

**Langgasse 4**, 3 r., möbliertes Zimmer an Dame oder Herrn zu vermieten. **6973**

**Langgasse 11**, 2, erb. ein j. Mann sch. Log. **7207**

**Langgasse 36**, 1 r., erb. anst. j. R. fr. **7207**

**Langgasse 49** ist eine möblierte und eine unmöblierte Mansarde zu vermieten.

**Langgasse 1**, 3 St. r., möbl. Zimmer. **7149**

**Langgasse 3**, 2 l., erb. j. r. Leute f. Log. u. v. **7198**

**Langgasse 8**, 1 L., möbl. J. (mit. 12 Mk.). **7229**

**Langgasse 10**, 1 St. r., einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. **7299**

**Langgasse 11**, Part. r., heizbares möbliertes Zimmer zu vermieten. **7189**

**Langgasse 13**, P. l., m. Jm. b. s. v. **7177**

**Langgasse 21**, 2 r., f. h. m. J. b. s. v. **6745**

**Langgasse 28** möbl. Zimmer auf sofort zu vermieten. **Näheres Part. links.**

**Langgasse 13**, P. l., möbl. Zimmer m. Pension auf gleich billig zu vermieten. **7223**

**Langgasse 13**, 2, gut möbl. Zimmer zu v. **6919**

**Langgasse 13**, 1, h. möbl. J. zu v. **6731**

**Langgasse 13** m. auch unmöbl. J. s. v. **7298**

**Langgasse 10**, 1, möbl. Jm. (Pens.). **7189**

**Langgasse 10**, 1, möbl. Zimmer u. Pension. **7189**

**Langgasse 7**, 2, ein einf. möbl. Zimmer zu verm. **Mäß. Marienstraße 30**, Stb. l. St. r. **6476**

**Langgasse 30**, Stb. l. St. r. **6476**

**Langgasse 52**, 1, möbl. Zimmer, event. auch 2 Wohn- u. Schlafzimmer an best. Herrn oder Dame preiswerth zu vermieten. **Näher. Beckstraße 1**, Part. l. **6506**

**Langgasse 1**, ein hübsch möbliertes geräumiges Zimmer, ev. mit K. Salon, auch mit Pension, auf gleich zu verm. **Mäß. Preis, freie Gef. Lage.** **Mäß. im Tagbl.-Verlag.** **3912**

**Langgasse 1**, ein schön möbl. Zimmer mit od. ohne Balkon für 15 Mk. zu verm. **Mäß. Tagbl.-Verlag.** **6966**

**Langgasse 1**, zwei fein möblierte Zimmer (1 St.) in einer Villa an eine Dame od. einen Herrn abgegeben. **Mäß. im Tagbl.-Verlag.** **6966**

**Langgasse 1**, 1, m. B. (40 Mk.) R. Tagbl.-B. **7188**

**Langgasse 1**, ein möbl. Zimmer (Näher. Köcherstr.) billig zu vermieten. **Mäß. im Tagbl.-Verlag.** **7169**

**Langgasse 1**, Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

**Langgasse 52**, 3 r., ein leeres fr. Jm. zum 15. d. M. od. 1. Dez. an eing. ruh. Pers. **7073**

**Langgasse 17**, Part., find 2 Zimmer an besseren älteren Herrn zu vermieten. **Mäß. d. h.** **6989**

**Langgasse 16**, 3 r., 2 l. J., s. e. eing. zu v. **7191**

**Langgasse 36**, Part., große heizb. Mansarde an ruhige Person zu vermieten. **6671**

**Langgasse 14** große leere Mansarde an ein/eine Person zu vermieten. **6671**

**Langgasse 16** leere heizbare Mansarde an eing. ruh. Pers. auf 1. Dez. zu v. **M. B.** **7018**

**Langgasse 12** (**Gerrenstraße 1**), 1. St., zwei unmöblierte Zimmer ohne Küche für **Büreau, Geschäft** oder einzelne Person per 1. Januar 1901 zu vermieten. **6479**

**Langgasse 9**, Frontispiz, 2 schöne große Jm., unmöbliert, per 1. Januar resp. 1. April an ruh. Leute zu vermieten. **6772**

**Langgasse 56**, Part., find 2 elegante Zimmer mit **großen Balkon**, ohne Küche, auf sofort an einzelnen Herrn oder Dame zu verm. **Näher. d. h.** **7107**

**Langgasse 60** l. Mans. z. **Einfl. u. Möbeln** auf sof. s. v. (Monat 8 Mk.). **Mäß. B.** **6294**

**Langgasse 60**, Gartenhaus 1 St., unmöbl. Zimmer mit **separaten Eingang.** **6969**

**Langgasse 16** ein **Partier-Zimmer** an einzelne Person zu vermieten. **7124**

**Langgasse 19** große heizbare Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. **7107**

**Langgasse 47** zwei nebeneinanderliegende Mansarden sofort oder später an ruhige Leute zu vermieten. **Näher. im Meyerhofen.** **7089**

**Langgasse 60** l. Mans. z. **Einfl. u. Möbeln** auf sof. s. v. (Monat 8 Mk.). **Mäß. B.** **6294**

**Langgasse 60**, Gartenhaus 1 St., unmöbl. Zimmer mit **separaten Eingang.** **6969**

**Langgasse 24**, 1 St., zwei ineinandergehende leere Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Dieselben eignen sich sehr gut für **Büreau** oder zum **Möbel-Einsetzen.** **6934**

**Langgasse 29**, 1, gr. Mans. sof. zu v. **7014**

**Langgasse 36** Mansarde zu vermieten. **7163**

**Langgasse 4** ein Frontispiz-Jm. zu v. **6760**

**Langgasse 11**, 4. St., e. l. Jm. zu verm. **6894**

**Langgasse 19** zwei schöne reizliche Mansarden z. **Möbel-Einsetzen** zu v. **Mäß. B. Rieg.** **6888**

**Langgasse 19** eine leere Mansarde zum **Einsetzen** von **Baaren** per sofort od. später zu verm. **6198**

**Langgasse 33** zwei Mans. an ruh. Leute zu v. **6198**

**Langgasse 35** ein l. Jm. l. zu v. **M. B.** **7107**

**Langgasse 44** Mansarde zu verm. **6501**

**Langgasse 1** gr. Mansard. an r. Pers. zu v. **7162**

**Langgasse 34** eine heizb. Mansarde zu v. **6813**

**Langgasse 18**, 1, leere Mans. zu verm. **7241**

**Langgasse 3** ist ein schön. heizb. Dachzim. an eine ruhige Person zu vermieten. **7213**

**Langgasse 13**, 1, eine l. Mans. f. zu v. **7192**

**Langgasse 23** (neues Haus) Mansarde zum **Möbel-Einsetzen** zu verm. **Mäß. Stb. l. r.** **6896**

**Langgasse 22** ist ein leeres Zimmer an einzelne Person zu vermieten. **7234**

**Langgasse 6**, 1, Mansarde zum **Möbel-Einsetzen** p. Hof. zu vermieten. **6771**

**Langgasse 1** f. h. Frontispizim. a. al. zu verm. **4797**

**Langgasse 3**, 1, Part. bei **W. Rieg.** **7051**

**Langgasse 1** gr. Mansard. Frontispiz-J. zu v. **7108**

**Langgasse 11** a (**bei Beckstraße**) ein geräumiges Zimmer, event. mit **Kam.**, an eine Dame abgegeben. **5857**

**Langgasse 1**, eine heizbare Mansarde zu vermieten. **Näher. Dohheimerstraße 22**, **Wädeladen.** **6816**

**Langgasse 22**, ein leeres Gartenzimmer sofort zu vermieten. **Näher. Kapellenstraße 12**, **B. links.** **6816**

**Langgasse 2**, zwei ineinandergehende, sowie eine eing. Mansarde per 1. Dezember zu vermieten. **Näheres Adelsstraße 73**, **Part.** **6907**

**Langgasse 2**, eine kleine Kammer an ruhige Person zu vermieten. **Näheres Adelsstraße 73**, **Part.** **6907**

**Langgasse 2**, eine leere Kammer an ruhige Person zu vermieten. **Näheres Adelsstraße 73**, **Part.** **6907**

**Langgasse 2**, zwei hochgelegene leere Zimmer, prima Lage, billig zu vermieten. **Näher. im Tagbl.-Verlag.** **6814**

**Langgasse 16** a **Trodensteiger** zu verm. **7004**

**Langgasse 44** gr. **Weinkeller** (von sofort) mit **Ausgang** zu verm. **Mäß. d. h.** **1769**

**Langgasse 2**, 2, Stellung mit **Remise**, auch für **Wohnzwecke** sehr passend, sofort zu vermieten. **3457**

**Langgasse 18** 3 große Keller für **Obst** und **Kartoffeln** zu vermieten. **Näher. d. h.** **5688**

**Langgasse 20** schöner Keller zu verm. **M. B.** **4792**

**Langgasse 36** Keller zu verm. **Mäß. 2 r.** **5877**

**Langgasse 2** **Kellereien** f. 150 Stück **Wein** mit **hydraulischem** **Ausgang** u. allem **Confort**, zum **Vertriebe** größerer **Verbindungen**, mit **Comptoir** und **Werkraum**, sofort od. später zu vermieten. **Mäß. 2 St. r.** **bei Rosenthal.** **1768**

**Langgasse 73** **Weinkeller** zu verm. **8193**

**Langgasse 11** eine **Stallung** zu vermieten. **6936**

**Langgasse 11** Keller auf gleich zu verm. **7181**

**Langgasse 20**, 1 St., **Weinkeller** zu vermieten. **6324**

**Langgasse 13** **Wohn- mit Stallung**, **kom. Lagerraum** billig zu verm. **Mäß. d. h.** **7137**

**Langgasse 14** **Weinkeller** (35-40 Stück haltend) mit **Hydr. Ausg.**, **Bod.** und **Büreau** **Kamm.** sofort, event. auf später, zu vermieten. **ev. mit Wohnzimm.** **Näher. d. h.** **5574**

**Langgasse 6**, Part. l. zwei gr. Keller sofort zu vermieten. **6227**

**Langgasse 10** Keller, **42 qm.**, als **Bier- oder Lagerkeller**, event. mit **Wohnung** von 3 Zimmern u. **Küche**, per 1. April 1901 zu vermieten. **Näher. Vorderb. Part.** **7001**

**Langgasse 10** Keller mit **Büreau u. Lagerraum** zu vermieten. **Näher. Bismarckring, Nebenb. Noll.** **5353**

**Langgasse 9** für 3 **Berde** p. 1. Jan. 1901 **billig** zu verm. **Näher. Hellenstr. 26**, **P.** **6323**

**Langgasse 9** **Große trockene Kellerräume** per sofort oder später zu verm. **Näher. Hermannstr. 15**, **1 r.** **6050**

**Langgasse 1**, **Weinkeller** (ca. 300 Q-Mtr.), allen Anforderungen entsprechend, mit reichlichem **Zubehör**, ist per sofort zu verm. **Näheres Rorigstraße 29**, **Part.** **5070**

**Gesucht** in guter Lage eine hübsche Villa od. große Etage, event. Villa mit **Balkon** od. **Orangerie**. **Offerten** mit **Preisangeben** unter **V. E. 108** beizubringen an den **Tagbl.-Verlag**.

**Zu mieten gesucht** eine Etage in ruhiger **Lage** von 7-8 Zimmern und **Bad**, mit **reichlichem** **Zubehör**. **Off.** unter **A. G. 133** an den **Tagbl.-Verlag**.

**Gesucht** von **älterer** **alleinstehender** **Dame** für den 1. oder 15. März eine **schöne** **Wohnung**, **südliche** **Lage**, von 5-6 Zimmern und **Balkon**, 1. oder 2. Etage, auch **Villa** an der **elektrischen** **Bahn**, **Näher. Theater**. **Preis** 12- bis 1400 **Mk.**. **Offerten** sofort unter **V. E. 108** an den **Tagbl.-Verlag**.

**Zu miet. gel.** eine 4-Zimmer-Wohnung von **älteren** **Leuten**. **Geb.** am 1. Jan. od. April. **Preis** bis 1200 **Mk.**, auf **Wohnz.** **Barzahlung** der **Miete**. **Offerten** unter **V. E. 135** an den **Tagbl.-Verlag**.

**Geräumige 4-Zimmer-Wohnung** mit **Lagerraum** im **Partier**, auch **Dinerhaus**, für **ruhige** **Geschäft** geeignet, zum 1. April 1901 **ge** **sucht**. **Angebote** mit **Preisangeben** u. **V. W. 450** an den **Tagbl.-Verlag**.

**Gr. u. l. April 2-3** J. m. **Jubel**, **ruh. Dm.** **Off. m. Preisang.** u. **V. G. 133** a. d. **Tagbl.-Verl.**

**Suche eine möbl. Wohnung** von 4-5 Zimmern **neist** **Stellung** für 2 **Berde** und eine **Remise**. **Angebote** unter **V. E. 108** sind an den **Tagbl.-Verlag** zu richten. **7188**

**Ein Zimmer** und **Küche** von einem **jungem** **Geb.** **im** **Centr.** **der** **Stadt** p. **sof. gel.** **Off.** unter **M. G. 122** an den **Tagbl.-Verlag**.

**Ein Hinter- oder Seitengebäude** f. **Lager** **räume** **gef.**, geräumig, **trocken** u. **bill.**, mit **bequemer** **Anfahrt**. **Off.** sub **M. M. 103** an den **Tagbl.-Verlag**.

**Ein gutes Restaurant**, **ev. ein** **ca. 1000** **Marken** **Hotel**, von **jungem** **cautionsfähigen** **Franchisten** zu **verkaufen**. **Handlung** **mit** **unverlorenem** **Posten**. **Offerten** unter **T. G. 150** an den **Tagbl.-Verlag**.

**Ein gangbares Restaurant** oder **mittleres** **Hotel** zu **verkaufen**, **ev. zu** **kaufen**. **Off.** unter **V. E. 109** an den **Tagbl.-Verlag**.

**Wohnung** **mit** **einigen** **Zimmern** **und** **Küche** zu vermieten. **Näher. d. h.** **7107**

**Wohnung** **mit** **einigen** **Zimmern** **und** **Küche** zu vermieten. **Näher. d. h.** **7107**

**Wohnung** **mit** **einigen** **Zimmern** **und** **Küche** zu vermieten. **Näher. d. h.** **7107</**

Bessere Betten f. freundl. Zimmer mit ob. ohne Pension...

Pension Taunusstraße 13 fein möbl. Kam. Dampfbildung...

Schöne Südzimmer mit und ohne Pension zu billigen Preisen frei Taunusstraße 21.

Wilmstr. 5, 1, gut möbl. Zimmer dauernd (auch Wintermonate) zu vermieten.

Eine elegant möbl. Etage, 6 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht, Gas, Lift...

Immobilien-Geschäft Glücklich, Wilmstr.

The Berlitz School

Sprachlehr-Institut für Erwachsene Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Deutsch.

Für achtjähriges Mädchen Lehrerin für 1-2 Stunden täglich...

Unterr. in deutsch, franz., engl. u. italien. Sprache von erfahrener Lehrerin...

Française (Parisienne) donne leçons de grammaire et conversation...

Stalienerin (Lehrerin) unterr. in ihrer Mutterspr. (Gram., Couvert, Lit.)

Signora, maestra patentata, dà lezioni. Bärenstr. 2, 2 r. 12459

Gesucht tüchtiger Clavier-Dehrer oder Dehrerin

Gesang. Für 10 Mt. monatl. erdosten junge Damen...

Gründlichen Clavier-Unterricht erteilt erfahrene Lehrerin bei sicherem Erfolg...

Clavier-Unterricht wird gründlich erteilt Poststraße 3, 1. 14489

Erfahrene Clavierlehrerin mit vorz. Empf. wünscht noch zwei bis drei Schül. anzunehmen.

Acad. gebild. Sängerin erteilt vortz. Unterr. im Gesang u. Clavier...

Dügel-Kursus. Gründl. Unterr. wird vortz. erteilt...

Dügel-Kursus wird gründl. erteilt. Bücherstraße 16, Mittl. Part.

Verloren Gemüder Karren-Fragriemen von der Klostermühle...

Verloren Güter Gute Wirtschaft mit 11. Anzahlung zu verk. Chr. Witzel, Wehrstraße 3.

Verloren Güter Liegen Grundbesitz ein seit 6 Jahren best. gutsch. Papier u. Kurz-Geschäft...

Ein russ. Windhund (Hüde), 1 Jahr alt, preiswert zu verk. Glisbachstraße 17.

Brauner Spitz zu verkaufen Adlerstraße 24. Ein sehr schöner Bernhardiner, 4 Monate alt...

Graupapagei, spr. s., billig zu verkaufen Wallmühlstraße 30, 2 r.

Kanarienvogel von 6 Mt. an, gar. gute Sänger. Nimmermannstraße 8, 5. 1 r.

Krimmer-Capes, w. getr., preisw. zu verk. Steing. 19, 3. 15631

Ein neues halbes, blaues Gheviot-Aleid...

Neuer moderner, langer Damen-Mantel (dunkelbraun) zu verkaufen...

Drei neue halbhohe, Vateios, mittlere Figur, bill. zu verkaufen...

Blumenstraße 7 sind Erstlings-Wäsche und Kinder-Betten...

Ein Militär-Hof (Innenteile) u. ein compl. Fellschneiderei...

Reicher Straußhändler mit schönem Schildpatt...

Für Zahn-Dentiste. Zahnkabinen, vergold., zwei Mal Dentist...

Für Zahnärzte. Eine starke Kammschneidpresse, fast neu...

Ein Corsett, gut erhalten, ein Schrod-Anzug...

Ein in Posten alter wertvoller Briefmarken zu verkaufen...

Delgemälde, vorzüglich als Weihnachts-Geschenke geeignet...

Pianinos, gebrauchte, gut erhaltene, große...

Pianino, schwarz, vortz. Fabrikat (Mandi) zu verk....

Wegen Abreise zu verkaufen für 800 Mt. ein prachtvolles elegant. Pianino...

Flügel mit fräglichem vollem Ton, bestes Fabrikat...

Hochelegante Salon-Einrichtung, wenig gebraucht...

Schlafzimmer-Einrichtungen, hell und dunkel poliert...

Wegen Auflösung eines Haushaltes werden verschiedene sehr gut erhaltene Fremdenbetten...

Schöner Nachelofen, sowie eiserne Ofen zu verkaufen...

Zwei schöne Muschelbetten sind billig zu verkaufen...

Wetten, Kasten- und Posternmöbel jeder Art billig zu verkaufen...

Billig zu verk. neue und geb. Betten, sowie ein. Bettstelle...

Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Erbsparnis...

Ein neue Valent-Ottomane, verstellbar, zum Liegen...

Zwischensofa, Plüschschel, u. poliertes Kinderbett...

Gelegenheitskauf. Ein geb. Herrschreibbureau...

Empfehle Ich. Kleiderstränge von 20 Mt. an...

Ein u. zwei. Kleider u. Röschendr., Prandstifte...

Wegen Abreise werden billig abgegeben: blauer Wulst...

Ein harter Federhandschrank zu verkaufen. Gärtner...

Ein neuer Weggefahrten u. 1 gebrauchte lelatte Federrolle...

Ein wenig gebrauchter Aunderwagen (Nadelgestell)...

Kranken-Zimmerfahrstuhl, fast neu, billig zu verkaufen...

Ein fast neues Damen-Rad billig zu verkaufen...

Ein neuer, fast neu, für 90 Mt. zu verkaufen...

25 Pferdekraft, mit 2 Dampf- und 1 Handpumpe...

Zwei gut erh. Marmor-Kamine, schwarz poliert...

Ein großer Amerikaner Ofen, wenig gebraucht...

Schöner Nachelofen, sowie eiserne Ofen zu verkaufen...

Eisener Ofen, für größere Räume geeignet...

Zwei Petroleum-Apparate, eine Petroleum-Pumpe...

Fünfzig eiserne Käuferschlösser und ein ziemlich großer...

Wäschmaschine billig abgegeben...

Grabgitter aus Schmiedeeisen preiswürdig zu verk. 11979

Wäschmaschine, frisch gezeichnet, in allen Größen...

Deckel zu haben...

Großer Posten Pferdebedünger zu verkaufen...

Meyer's Conversations-Lexikon, unversehrte...

Zahle ausnahmsweise gut! Damen-Costüme...

Simon Landau, Mehrgasse 31. Die besten Preise...

J. Sandel, Goldgasse 10, kauft fortwährend...

Ich taufe fortwährend und bezahle gut getr. Herren-...

Elise Barmann, Mehrgasse 21. N. Schiffer, Mehrgasse 26...

Wer für alle Herren- und Damen-Kleider...

Getr. Schuhwerk u. Rosenfeld, Mehrgasse 37...

Getr. Schuhwerk u. Rosenfeld, Mehrgasse 37...

Getr. Schuhwerk u. Rosenfeld, Mehrgasse 37...

Getr. Schuhwerk u. Rosenfeld, Mehrgasse 37...

Getr. Schuhwerk u. Rosenfeld, Mehrgasse 37...

Getr. Schuhwerk u. Rosenfeld, Mehrgasse 37...

Getr. Schuhwerk u. Rosenfeld, Mehrgasse 37...

Getr. Schuhwerk u. Rosenfeld, Mehrgasse 37...

Getr. Schuhwerk u. Rosenfeld, Mehrgasse 37...

Getr. Schuhwerk u. Rosenfeld, Mehrgasse 37...

Getr. Schuhwerk u. Rosenfeld, Mehrgasse 37...

Getr. Schuhwerk u. Rosenfeld, Mehrgasse 37...

Getr. Schuhwerk u. Rosenfeld, Mehrgasse 37...

Getr. Schuhwerk u. Rosenfeld, Mehrgasse 37...

Getr. Schuhwerk u. Rosenfeld, Mehrgasse 37...

Heute Vormittag 1/2 12 Uhr verschied plötzlich an Herzschlag unser geliebter Vater, Herr Emil Bech, Pianist. Um stille Teilnahme bitten Die trauernden Töchter. Wiesbaden, den 14. November. Die Beerdigungszeit wird noch bekannt gemacht.





# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 537. Abend-Ausgabe.

Freitag, den 16. November.

48. Jahrgang. 1900.

Der Hoffnung zur Unsterblichkeit beraubt, ist der Mensch, dieses Wundergeschöpf, das elendeste Thier auf Erden. Die bittere Erinnerung des Todes muß alle seine Freuden vergällen. Wenn er die Freundschaft genießt, wenn er die Wahrheit erkennen, wenn er die Tugend ausüben will, so ärgert der schreckliche Gedanke der Vernichtung, wie ein Gespenst, in seiner Seele empor. Ein Hauch, der ausbleibt, ein Pulsschlag, der stille steht, beraubt ihn aller seiner Herrlichkeit. Mendelssohn.

(I. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Die Göttin des Glücks.

Roman von Reinhold Ortmann.

Sie hatte den Fremden noch nicht bemerkt, oder vielleicht auch hatte sie sich nur den Anschein gegeben, ihn nicht zu sehen. Denn in ihrem Nienenspiel gab sich weder Verwunderung noch Verlegenheit kund, da Bernhard sagte: „Geh mir diese schwierige Unterkunftsfrage lösen, erlaube ich Dir mir wohl, Dir einen lieben Freund vorzustellen, der Dir dem Namen nach längst bekannt ist. Harro Boyesen, genannt der neue Praxiteles — meine Schwester Hanna.“

Sie hatte sich nach dem jungen Manne umgewendet, und ihre Augen richteten sich auf sein Gesicht, ebenso fest und unbefangenen wie vorhin auf das des Bruders.

„Ich kenne Sie allerdings schon seit einigen Jahren“, sagte sie, ihm die Verlegenheit der ersten Anrede ersparend. „Wenn ich in den Sommerferien mit Bernhard zusammen war, pflegten Sie in seinen Erzählungen jedesmal eine hervorragende Rolle zu spielen. Ich freue mich daher aufrichtig, Sie endlich nach dem jungen Manne zu sehen.“

Dabei bot sie ihm mit der natürlichsten Liebendwürdigkeit ihre Rechte, von der sie während des Sprechens mit einem einzigen Auf den perlgrauen Handschuh abgestreift hatte. Behutsam nur, wie etwas sehr Zartes und Zerbrechliches wagte Harro die kleine, zierliche Hand zwischen seine Finger zu nehmen. Aber der kräftige Druck, den er zu seinem lebhaften Vergnügen fühlte, bewies ihm, wie fest und muskulös dies schmale Händchen war.

„Ich brauche wohl nicht erst zu versichern, daß die Freude eine gegenseitige ist, mein gnädiges Fräulein — oder muß ich nicht vielmehr sagen: Fräulein Doktor?“

Aber sie schüttelte, indem sie ihre Hand zurückzog, in lächelnder Abwehr den dunklen Kopf.

„Nein, nennen Sie mich nur bei meinem Namen — ohne alle Ehrenmittel, auf die ich keinen Anspruch habe. Denn ich habe das Studium vorläufig aufgegeben, und nur des Schicksals dunkle Mächte wissen, ob ich es jemals wieder aufnehmen werde.“

„Wie, Hanna — höre ich recht?“ fragte der Rechtsanwalt erstaunt. „Du willst abspringen — jetzt unmittelbar vor der Promotion? Und nachdem Du mir erst kürzlich geschrieben, daß Deine Doktor-Dissertation so gut wie fertig sei?“

Hanna nickte, und etwas selbstbewußt Herrisches war in der Haltung ihres schönen Kopfes wie im Klang ihrer Stimme, als sie erwiderte:

„Ja — trotzdem! Ich habe die Lust verloren, und es wird von tausend Umständen abhängen, ob sie mir je zurückkehrt.“

„Dein Reiseplan ist also nicht bloß dem Wunsche entsprungen, mich wieder zu sehen? Du wolltest Bück auf längere Zeit verlassen?“

„Auf immer, wie ich hoffe. Jedenfalls habe ich alle meine irdischen Besitztümer mit mir genommen. Das Handgepäck und ein Koffer mit Kleidern und Wäsche stehen draußen auf dem Gange. Das übrige wird in den nächsten Tagen als Frachtgut nachfolgen. Herr Boyesen entschuldigt es gewiß, wenn ich Dich bitte, mir vor allem ein Plätzchen

anzuweisen, wo ich mich von dem Stand der zweiundzwanzigstündigen Reise befreien kann. Dem anmutigen Drachen, den Du zur Hüterin Deines Hauses bestellt hast, wagte ich nicht mit einem solchen Anliegen zu kommen.“

„Du wirst zunächst mit meinem Schlafzimmer vorlieb nehmen müssen, bis wir ein anderes Arrangement getroffen haben. Aber ich möchte nicht gern ein unglückliches Vorurteil gegen meine wackere Frau Heimmüller in Dir aufkommen lassen. Mag sie auch äußerlich eine gewisse Nehmlichkeit mit dem von Dir genannten Fabelthier haben, in ihrem Innern —“

„Ja, Sie ein Schaf, ich glaube es Dir gern. Aber das hindert nicht, daß ich mich vorläufig noch ein wenig vor ihr fürchte.“

Bernhard Sylvander lächelte.

„Du — Dich fürchten? Nein, Hanna, Alles will ich Dir glauben, nur das nicht. Und wenn Sie auch vielleicht eben bei Deinem Empfange nicht gerade ihre freundlichste Miene aufgesetzt hat, — morgen wird sie Dir ja doch Deine Wünsche von den Augen abzulesen suchen. Weißt Du noch, was der Vater immer von Dir sagte, wenn Du als halbwüchsiges Mädel die tüchtigsten Pferde und die bissigsten Küder im Handumdrehen zu lammfrommen Geschöpfen machtest? Sie ist ein Sonntagskind, sagte er, und irgend eine Fee muß ihr die Gabe verliehen haben, Mensch und Thier mit ihrer Stimme zu bezwingen.“

„So? Sagte er das?“ fragte Hanna lachend, und Harro Boyesen meinte nie etwas Verächtlicheres gehört zu haben, als dies silberne Lachen. „Nun, ich glaube, ohne die Unterstützung durch eine tüchtige Hebräische würde sich damals dies Feengeschöpf herzlich schlecht bewährt haben. Darf ich also bitten? Ich sage Ihnen natürlich noch nicht Adieu, Herr Boyesen, denn Sie dürfen sich durch mich nicht vertreiben lassen. Und ich werde Ihnen Bernhard nicht länger als auf einige Minuten entführen.“

Harro, der in seiner gewaltigen Größe noch immer steif wie ein Rekrut neben dem Sopha stand, machte ihr eine etwas linksche Verbeugung. Und er dachte auch dann noch nicht daran, seine erlöschene Cigarre wieder anzuzünden, als sich die Thür bereits seit einer guten Weile hinter den Beiden geschlossen hatte. Wie auf eine von fern her klingende süße Musik lautete er auf den Klang von Hannas Stimme, dem nach ihres Vaters Meinung eine so wunderbare Nacht inne wohnen sollte. Und als er ihn nicht mehr hören konnte, weil die Geschwister in das an der anderen Seite des Ganges gelegene Schlafzimmer eingetreten sein mochten, streich er sich gleich einem aus dem Traume Erwachenden über die Stirn und durch das wellige blonde Haar. Bernhard Sylvander, der nach etwa fünf Minuten zurückkehrte, fand ihn nachdenklich vor dem gefüllten Bierglase sitzen, die kalte Cigarre in der einen und das Jänbühlschen, das er anzustreichen vergessen hatte, in der anderen Hand.

„Nun, Alter, was sagst Du zu dieser Ueberraschung?“ fragte er, und der Stolz auf die schöne Schwester leuchtete aus seinem Gesicht. „War es brüderliche Liebertreibung, was ich Dir von ihr erzählte?“

„Es war eine sehr stümperhafte Schilderung, mein Vetter! Sie ist das schönste und lebenswürdigste Wesen, das die Natur jemals in einer verschwenderischen Laune hervorgebracht.“

„Das ist vielleicht ein bißchen viel gesagt. Aber, so thöricht es klingen mag, und obwohl sie meine Schwester ist — ich bin eigentlich derselben Meinung.“

„Abgesehen natürlich von Juge, nicht wahr?“

„Ah, Juge — das ist etwas ganz Anderes! Kannst Du eine Nachtigall mit einem Paradiesvogel vergleichen? Oder eine duftige Rose mit einer phantastischen, farbenprächtigen Orchidee? Juge ist für mich der verkörperte

Inbegriff sanfter, mädchenhafter Nüchternheit und stiller weiblicher Tugend. Sie wäre der heldenmüthigsten Aufopferung fähig für die, welche sie liebt. Aber sie würde sich opfern, ohne ein Wort darüber zu verlieren, und sicherlich ohne daß Diejenigen es ahnten, für die sie es thäte. Hanna dagegen —“

„Nun? — Es klingt nicht, als ob der Vergleich zu Gunsten Deiner Schwester ausfallen sollte.“

„O, Du darfst mich nicht mißverstehen. Hanna ist darum gewiß nicht schlechter, weil sie anders geartet ist. Und in keinem Fall ist sie verantwortlich zu machen für die Besonderheit ihres Wesens, die ganz und gar eine Sache des Temperaments und der ursprünglichen Charakteranlage ist. Soweit meine Erinnerungen in ihre Kindheit zurückreichen, war sie dieselbe, die sie heute ist — eine starke, selbständige, vielleicht etwas eigenwillige Natur. Ich kenne Niemanden, den sie nicht schon als ganz kleines Mädel bezaubert hätte; aber ich entsinne mich keiner Situation, in der sie die geduldig Leidende oder demüthig Nachgebende gewesen wäre.“

„Nun, das ist wahrhaftig kein Tadel. Der Schwachen und nachgiebigen Naturen sind leider mehr als genug — jener Hausfrauen-Naturen, die fein still halten, wenn sie von einem Stärkeren geschlagen werden, und die erst dann heimtückisch zu krachen anfangen, wenn sie's ohne Gefahr thun können.“

„Nein, so eine Hausfrau ist Hanna freilich nicht,“ sagte Bernhard lachend. „Sie kracht gewiß, wenn sie geschlagen wird, und wahrscheinlich schon früher. Etwas mehr Schmiegsamkeit wäre ihr sogar meiner Ansicht nach zuwille recht zu wünschen. Aber ihre Erziehung war allerdings wenig danach angethan, diese Tugend zu entwickeln. Wir hatten die Mutter früh verloren, und sie war der verhängnisvolle Liebling des Vaters, wie sie aller Welt Liebling war. Auf dem großen Gute, das mein Vater als Domänenpächter bewirtschaftete, konnte sie ganz das Leben eines in beinahe zügelloser Freiheit aufwachsenden Naturkinde führen. Ihre sogenannten Gouvernanten waren nicht als das willenlose Spielzeug ihrer manchmal sogar ein bißchen grausamen Launen. Und von jenem Zwang, unter dem andere Mädchen zu sitzsaft schlichteren Jungfrauen herangebildet werden, hat sie nie etwas gespürt.“

„Und die Vorkenntnisse, deren sie für das Studium der Medizin bedurfte, wie konnte sie sie bei einer solchen Erziehung erwerben?“

„Das ist eigentlich auch mir ein Geheimniß geblieben. Denn ich habe sie niemals lange und angestrengt arbeiten sehen. Aber sie besaß allerdings schon als Kind eine geradezu geniale Schnelligkeit und Sicherheit der Auffassung. Ohne einen ordentlichen methodischen Unterricht genossen zu haben, wußte sie Alles, wie wenn es ihr angefliegen wäre. Mit unserem alten Dorfpastor, der sie vergötterte, trieb sie zu ihrem Vergnügen Lateinisch und Griechisch. Und die Naturwissenschaften, für die sie von jeder eine leidenschaftliche Vorliebe hatte, studierte sie aus allen möglichen guten und schlechten Büchern in meines Vaters nicht eben musterzünftigen Bibliothek. Wenn ich als Gymnasiast und später als Student in den Ferien nach Hause kam, hatte ich täglich ein paar Mal Gelegenheit, mich durch die überlegenen Kenntnisse meines um sechs Jahre jüngeren Schwesterchens bescheiden zu lassen — ganz abgesehen davon, daß ich mich im Reiten, Turnen und Schwimmen auch nicht entfernt mit ihr zu messen vermochte.“

In gespannter Aufmerksamkeit hingen Harro Boyesens blaue Augen an den Lippen des Freundes.

„Ein wunderbares Geschöpf!“ murmelte er. „So hast Du sie mir eigentlich nie vorher geschildert.“

(Fortsetzung folgt.)

Spezialität:  
Projectirung und Ausführung von Gartenanlagen jeder Art.  
Umarbeitung bestehend. Anlagen.  
Instandhaltung von Haus-, Zier- und Obstgärten.

**Karl Reinhard**  
DAMBACHTRAL

**GARTENBAU.**

Gärtnerei:  
Mainzerstr. 62  
(früher P. Debus).  
Pflanzen-Kulturen.  
Binderei.

Als vorzügliches und billiges Familiengetränk empfehle ich beim Sieben der besseren Thee's sich ergebenden

**Theespitzen.**

Gute Qualität . . . per Pfd. Mk. 1.40.  
Feinste Qualität . . . . . 1.60.

**Chr. Tauber,**  
Drogenhandlung, 16356  
Kirchgasse 6. — Telephon 717.

**Akademie**  
nur Rheinstr. 59, I. Et.  
Sämtl. Schnittmuster nach Maass:  
Tailles, Jaquettes, Mäntel und Capes nur 1 Mk. (Schneiderinnen erhalten Rabatt.)  
Damen, welche ihren Bedarf an **Kleiderstoffen** durch die Akademie beziehen, erhalten **zuverlässige Schnittmuster** nach Maass gratis.  
Vertretung von **Kleiderstoffabriken**.  
**Stoffkäuferversand** zu Fabrikpreisen.

**Balmen,**  
naturpräp., abwaschbar, gr. Auswahl, Basenzweige, Verflüss., Spiegel- und Fortdrehzweige billigst.  
Rüchtl. Vilmengeschäft **H. V. Sauter**,  
Lanternstr. 4. 1.

**Nürnberger Lebkuchen**  
von Häberlein & Metzger, Nürnberg.

**Thorner Katharinen u. Pflastersteine**  
von Gustav Weese, Thorn.  
Grosse Auswahl. — Wöchentlich frische Sendungen.  
Haselnüsse, Wallnüsse, Feigen, Datteln, Tafel-Rosinen und Krach-Mandeln

empfiehlt  
**E. M. Klein,**  
Telephon No. 663. Kleine Burgstrasse 1.

**Gemüse-Conserven**  
sind in bekanntester Qualität und reicherer Packung, in großer Auswahl wieder frisch eingetroffen. Preislisten zu Diensten.

**Gebrüder Dorn,**  
Telef. 2413. Gde. Bldstr. u. Jahnstraße.  
Schweinefleisch, garantiert rein, per Pfd. 50 Pf. zu haben Dämergasse 10, Thoreina. 15561

**Kartoffel-pressen,**  
äußerst praktisch,  
**Kartoffel-kocher**  
billigst. 13125  
**Franz Flössner**  
Beldstr. 6.

**Schnell-Backpulver.**  
**MOEBUS**  
Packet für 1 Pfund  
Mehl 10 Pf.  
Müllingen des Gebäcks aus-geschlossen.

10 Packete 90 Pf., grosse Packeten für 3 Pfd. Mehl 25 Pf. Back-Rezepto beiliegend.  
Nur zu haben 1038

**Drogerie Moebus, Tannusstr. 25.**  
Telephon 2007.  
**J. Minor, Schwalbacherstrasse 33.**

**MAINZ Tritonplatz 1.**  
**Alte Rheingauer Weinstube**  
 Weine aus den Kellereien von **FRANZ GRAF JR. Weingutsbesitzer**  
 in **GEISENHEIM, WINKEL** und **JOHANNISBERG.**  
 Vorzügliche Küche. Diners. Soupers. Clubzimmer im 1. Stock. Inhaber: **Hugo Fiebig.**

**Kaufmännischer Verein Wiesbaden.**  
 Am Freitag, den 23. November, Abends 8 1/2 Uhr, im Saale des Casinos, Friedrichstrasse 22:

**Vortrag**  
 des Herrn **Otto Beck**, Regisseur am Stadttheater Köln a/Rh.:  
 „Ernst und Scherz aus Oesterreich und Bayern.“

Für Nichtmitglieder sind Eintrittskarten: Reservierter Platz à Mk. 1.— und nichtreservierter Platz à 50 Pf. zu haben bei den Firmen:  
**Martin Reysiegel**, Friedrichstrasse 50,  
**August Engel**, Taunusstrasse 12/16,  
**Moritz und Münzel**, Wilhelmstrasse 52,  
**Hch. Roemer**, Langgasse 32,  
**Hch. Städt**, Bahnhofstrasse 6,  
 sowie Abends an der Kasse. F 388

**Wiesbadener Carneval-Verein „Narrhalla“.**  
 (Mitglied des Verbandes Südd. Carneval-Vereine. Vorort Frankfurt a. M.)



Laut Beschluß der G. V. vom 11./11. 1900 ist der Jahresbeitrag für die kommende Saison incl. Kappe und Stern auch auf nur 11 halbe Mk. festgesetzt und hat jedes Mitglied zu allen Veranstaltungen in den Festräumen der Walhalla u. s. w. eine Dame frei.  
 Neuanmeldungen von Mitgliedern wolle man an den 1. Präsidenten des W. C. V. „Narrhalla“, Herrn J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50, richten. F 370

**4% Kölner Stadt-Anleihe v. 1900**  
 (unkündbar bis 1905).  
 Zeichnungspreis: **99.50%**

Anmeldungen, welche gänzlich **kostenfrei** besorge, bis spätestens **19. November**, Nachmittags, erbeten.  
**Bankfirma Martin Wiener,**  
 Inh. **Theod. Weygandt & Wilh. Cron,**  
 Taunusstrasse 9.

**Chicago-Schnell-Schreibmaschine,**  
 Goldene Medaille Paris 1900.  
 bestes System der Neuzeit. Fabrikpreis Mk. 200. Alleinvertretung:  
**Universal-Übersetzungs- u. Schreibmaschinen-Institut, Wiesbaden,**  
 Röderstrasse 14.

Buchhandlung Antiquariat  
**Heinrich Kraft,**  
 Franz Bussong's Nachf., früher Keppel & Müller,  
 hält stets grosses Lager an Litteratur zur Unterhaltung und Belehrung.  
 Specialität: Tadellose Bücher zu herabgesetzten Preisen.  
 Abonnement auf alle Zeitschriften.

Die noch vorrätigen einfachen und hochaparten  
**Wiener Original-Modell-Hüte**

verkaufe zu **sehr billigen** Preisen.  
**Hans Hoffmann,**  
 Mode-Magazin für Damen und Herren,  
 Wilhelm- und Taunusstrassen-Ecke. 15646

**Vorstenlanden - Ausschuss - Cigarren,**  
 grosse Façon, mild, 6 St. 40 Pf. empfiehlt die  
 Cigarren-Handlung **B. Cratz,**  
 64. Kirchgasse 64, nächst der Langgasse. 15234

**Gas-Anzünder**

D. R. Patent.  
 D. R. G. M.  
 Keine Wachskerze.  
 Kein Spiritus.  
 Entzündet die Flamme durch einfaches Darüberhalten d. Gasanzünders.  
**Keine Feuersgefahr** an Vorhängen, Teppichen etc.  
**Keine Wachsstecken** auf Tischdecken, Teppiche, Boden. Für alle Gasflammen, speziell für 11906  
**Schaufenster unentbehrlich.**  
**Conrad Krell,** Taunusstrasse 13,  
 Spec.-Mag. f. complete Küchen-Einrichtungen.

**Wohlfahrts-Lotterie!** F 21  
 Ziehung bestimmt 29. Nov. Baare Goldgewinne: 1 > 100,000 Mk. etc.  
 Loose à Mk. 3.30. Porto u. Liste 30 Pf.  
**J. Rachor, Mainz.**

**Pferdescheermaschinen**  
 bewährter Systeme unter Garantie der Schnittfähigkeit. — Ersatztheile stets vorrätig. — Schleifen schnell und billigst.  
**G. Eberhardt,**  
 Stahlwaarenfabrik, 40. Langgasse 40.  
 Telephon 462. 14999



**Apfelmost** 13285  
 frisch von der Reiter täglich zu haben Schwanstr. 3.  
**5 Pf. St. Boll-Süßringe** 15315  
 (ohne Unterschied der Größe) im **Mittstadt-Cosium, Wehrgasse 31.**  
**Hühneraugen,**  
 schmerzlos entfernt, verpackte Kägel etc. entfernt in wenigen Min. schmerzlos u. gefahrlos 14230  
**J. Mühl,** gepr. Heilpraktiker, Wehrgasse 44.

Zu verkaufen: Vollständige Stollwerck'sche Sammlungen (1. u. 2. Album), wie neu, 40 Mk., 3. Album mit 45 vollst. Seiten 20 Mk., ein doppelseitig Sportwagen 10 Mk. Näh. i. Tagbl.-Berlag. 15604  
 Eine Partie schöner 150er Ital. Zegelhäner wegen Ueberfüllung billig abgegeben 23 Kiedgasse 28; im Laden. 15494  
**Atelier Alb. Wolf,**  
**Zahn-** Michelsb. 2 u. Walramstr. 27.  
 Schmerzl. Zahnop. Künstl. Zähne u. Garantie. Reparatur, sofort. 14568  
 Ein Waggon Kohlen (s. Hälfte Stufe und Stab III), 3. Dammbaum, ist sofort abgegeben. Näheres im Tagbl.-Berlag. 15675

**Restaurant Poppenschänkelchen,**  
 Röderstraße 35. — Telephon 447.  
 Heute Samstag:  
**Mebelsuppe.**  
 Morgens Quackfleisch mit Kraut. Beinge gleichzeitig das berühmte Kulmbacher Meißelbräu in empfehlende Erinnerung; liefert dasselbe in großen und kleinen Gebinden, sowie in ganzen und halben Flaschen.  
 Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein 15673  
**Fr. Eschbacher.**

**Gasthaus zum Deutschen Haus.**  
 Morgen Abend: **Mehlsuppe.**  
 Morgen v. 9 Uhr ab: **Welschisch u. Kraut.** Heute Freitag Abend: **Bratwurst u. Sauerkraut, Schweinepfeffer** etc., wozu freundlichst einladet **Jac. Krupp.**

Im Laboratorium d. Herrn Prof. Dr. Fresenius, chemisch untersucht und vollkommen rein befunden. **Aerztlich empfohlen.**

**J. Rapp's Brindisi.**  
 Italienischer Rothwein  
 importiert durch **J. RAPP, Hoflieferant WIESBADEN.**

**Zur gefl. Beachtung!**  
 „J. Rapp's Brindisi“  
 mein allgemein bekannter und beliebter Ital. Rothwein, per Fl. 80 Pf., bei 13 Fl. à 75 Pf. o. Glas, ist ausser bei mir selbst, das ist  
**Moritzstrasse 31 und Neugasse 18/20,**  
 FRUH in nachstehenden Verkaufsstellen zu haben:

- bei Herrn **Ph. Missel**, Röderstrasse 27,
- F. Miltz**, Rheinstrasse 79,
- Jac. Minor**, Schwalbacherstrasse 33,
- Gg. Müller**, Albrechtstr. 6,
- Otto Gerhardt**, Kaiser-Friedrich-Ring,
- J. W. Weber**, Moritzstr. 18,
- J. W. Weber**, Kaiser-Friedrich-Ring 2,
- J. Birek**, Westendstrasse 16,
- F. Frankenfeld**, Hartingstrasse 10,
- W. Klingelhöfer**, Seerobenstrasse 16,
- Carl Dutsch**, Wörthstr. 22,
- Fr. Horn**, Philippsbergstr. 29,
- A. Hoepsaer**, Bismarck-Ring 23,
- Frau **L. Jahn**, Wehrstrasse 13,
- Herrn **D. Fuchs**, Saalgasse 2,
- H. Sauter**, Oceanienstrasse 50,
- L. Schäfer**, Hellmündstr. 12,
- Sal. Franz Jr.**, Wörthstrasse 10,
- Aug. Diekmann**, Bismarckring 31,
- H. Milge**, Helenenstrasse 27,
- Jac. Frey**, Schwalbacherstr. 1,
- Ph. Schäfer**, Sedanstr. 13,
- F. Schneiderhöhn**, Diebrich,
- H. Steinhauer**, Diebrich,
- H. Schwarz**, Dotsheim.

Alles was sonst unter dem Namen Brindisi verkauft wird, ist **kein**

**J. Rapp's Brindisi.**  
 Ich bitte beim Einkauf gef. besonders darauf zu achten, dass Etiketten und Stopfen mit meiner Firma und mit meiner Schutzmarke versehen sind, denn nur bei so ausgestatteten Flaschen mit oben abgebildetem, gesetzlich geschützten Etikette, leiste ich für Qualität und Eigenschaften meiner Specialität „J. Rapp's Brindisi“ volle Gewähr. — Wer „J. Rapp's Brindisi“ noch nicht kennt, solle nicht versäumen, denselben zu versuchen.

**J. Rapp**  
 Herz. Sächs. Hoflieferant,  
 Weinbau. Weingrosshandlung.  
 Erstes und grösstes Special-Geschäft f. italienische Weine am Rine.  
 Hauptgeschäft: **Moritzstrasse 31.**  
 Weitere Verkaufsstelle:  
**Neugasse 18/20.**  
 Proben werden in beiden Geschäften gern gratis verabreicht. 15341  
 Telephon 2163.

Nicht mehr Goldgasse.  
**Gasthaus zum Deutschen Haus.**  
 Morgen Abend: **Mehlsuppe.**  
 Morgen v. 9 Uhr ab: **Welschisch u. Kraut.** Heute Freitag Abend: **Bratwurst u. Sauerkraut, Schweinepfeffer** etc., wozu freundlichst einladet **Jac. Krupp.**

Vermischtes.

Dr. T. Lebensgefährliche Zahnblutungen. Die Neigung zum Blutverlust ist bei den einzelnen Menschen be-

Unter allen Folgen des Alkoholmißbrauchs dürfte diese freilich zu den unangenehmsten und auch den schwersten gehören.

Heber Kamerunfrüchte wird von einer Seite, welche an Ort und Stelle sich unterrichtet hat, allerlei Gutes, aber auch mancherlei Ungünstiges berichtet.

bleiben hinter dem der subtropischen Orange weit zurück; ihre Schale ist dickfleischig, und ihr Fruchtsaft enthält nur wenig Zucker.

Ein eigenartiges Mittel gegen eine zornwütige und pädagogische Mutter gebrachte vor Kurzem ein Lehrer.

Gumoristisches. Kathederblüthe. Der römische Geschichtsschreiber Titus Livius wurde in Padua geboren von 59 vor Christi bis 17 nach Christi.

Dr. Keim's Blitz-Back-Pulver.

Jedem 10-Pf.-Päckchen liegt eine grosse Anzahl neuerdings vermehrter vorzüglicher Rezepte bei.

Blitz-Vanille

bester Ersatz für die theuere Schoten-Vanille. — Döschen 10 Pf.

Verkaufsstellen in Wiesbaden:

- C. Acker Nachf. (Emil Hees), Grosse Burgstrasse. F. Alexi, Michelsberg 9. Carl Autor. Jos. Bausch, Zimmermannstrasse 9.

- Th. Hendrich, Dambachthal 1. Carl Hermers, Helenenstrasse. Adolf Haybach, Wellritzstrasse 22.

- A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring. F. A. Müller, Adelhoidstrasse. Georg Müller, Nicolassstrasse.

Engros-Verkauf: Gottfr. Glaser, Friedrichstrasse. — Vertretung und Lager: Hch. Eich, Kirchgasse 10.

Wainzer Wild- und Geflügel-Handlung, 13. Nerostraße 13. 726. Telephon 726. Inh.: E. Petri.

Table with 2 columns: 'Frisches Geflügel' and 'Frischgeschossenes Wild'. Lists items like 'Blüthenweiße Junge Raß-Gänse' and 'Schwere Reuten' with prices.

Dirsch-Reute i. Ausschnitt v. Pfd. 80 Pf., Dirsch-Bläuen i. Ausschnitt v. Pfd. 1 1/2 Pfd., Dirschboug i. Ausschnitt v. Pfd. 70 Pf., Reib-Reute i. Ausschnitt v. Pfd. 1 20 Pfd., Reibziemer v. Pfd. 1 20 Pfd.

Taschen-Fahrplan des Wiesbadener Tagblatt Winter 1900/01 zu 10 Pfennig das Stück käuflich im Verlag, Langgasse 27.

Morgen Samstag, von Vorm. 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderverdächtig befundene Fleisch eines Ochsen zu 45 Pf.

Reichshallen-Theater. Vollständig neues grossartiges Programm. Näheres siehe Strassenplacate.

Kieler Bücklinge, frisch, bei 15677 Franz Hunger, Ecke Dotzheimerstr. u. Kaiser-Friedr.-Ring. Telephon 104.

Ital. Maronen per Pfd. 14 Pf. offerirt Altstadt-Consum. 15679 Wiener Directrice v. Schinder-Kleider. Coblenz u. in u. a. u. d. Hauke. Schulgasse 6, 3.



Paris 1889.

Briefliche Behandlung in allen Fällen,  
wo angängig!

(30 Pfg. Retourmarken gefälligst  
beifügen.)



Magdeburg 1899.

# Jürgensen, Herisau (Schweiz)

behandelt speziell nach langjährig bewährter Methode

offene Weinschäden, Krampfadergeschwüre, Hautkrankheiten,

**Lupus (fressende Flechte)**

Briefe nach der Schweiz  
20 Pfg. Porto.

Briefe nach der Schweiz  
20 Pfg. Porto.

ohne daß der Patient zu Bette liegt.

Ueber den Erfolg geben nachstehende Atteste Aufschluß! Wegen Platzmangels kann hier nur eine sehr kleine Anzahl der Atteste zum Abdruck gelangen, doch stehen viele Hundert weitere Atteste mit größtenteils amtlich beglaubigter Unterschrift Interessenten zur Verfügung.

Seit einem Jahre litt ich an einer offenen Fußwunde, welche mir große Schmerzen verursachte. Da wandte ich mich an Herrn Jürgensen, welcher mir dieses Uebel durch eine dreiwöchentliche Behandlung vollständig beseitigte, wofür ich Herrn Jürgensen meinen besten Dank ausspreche.

Bennern, den 6. Dezember 1898.

Frau Bernhard Bauer.

Die Richtigkeit vorstehender Unterschrift bescheinigt  
Bennern, den 6. Dezember 1898.

(Amtsiegel.)

Der Bürgermeister: Hocke.

Meine Frau litt schon nahezu 8 Jahre an einem bösen Bein mit offenen Wunden; sie hatte bei Ueberanstrengung sehr große Schmerzen, das sie zeitweise ihre häusliche Arbeit nicht mehr verrichten konnte. Ich konsultierte mehrere Ärzte, aber keinen mit Erfolg. Ich wurde auf Ihre werthe Adresse aufmerksam gemacht, und siehe nach kaum zwei Monaten war das Bein geheilt. Ich spreche Ihnen daher nochmals meinen innigsten Dank aus und werde Sie jedem Leidenden aufs wärmste empfehlen, was ich hiermit bezeuge.

Philipp Hofditz.

Rumpenheim, den 19. Januar 1899.

Bescheinige hiermit Herrn Jürgensen, daß er meine Weinschäden in der Größe von zwei neben einander liegenden Markstücken, an der ich seit drei Jahren schmerzhaft litt und die mir manche schlaflose Nacht verursachte, innerhalb sieben Wochen vollständig geheilt hat, wiewohl ich im siebzigsten Lebensjahr stehe. Dabei konnte ich zur Zeit der Kur ungedindert meiner Amtspflicht obliegen und brauchte meine gewohnte Lebensweise nicht zu ändern.

Kasing in Bayern, den 15. November 1897.

H. Fr. Bucher, k. k. Rath.

Die Richtigkeit vorstehender Unterschrift bescheinigt  
(Amtsiegel.)

Stange, Bürgermeister.

Ich litt lange Jahre an Lupus, welcher sich trotz mehrfach angewandter Hilfe verschlimmerte, bis ich zu Herrn Jürgensen kam, welcher mich in verhältnismäßig kurzer Zeit gänzlich davon befreite. Ich spreche Herrn Jürgensen meinen besten Dank aus. Dies bescheinigt

Saythal b. Sapp, den 2. August 1894.

Ludwig Welsber.

Beglaubigt den 2. August 1894. Weich, Vorsteher.

Seit vier Jahren litt ich an offenen Weinschäden, welche mir sehr große Schmerzen verursachten. Ich nahm diese Hilfe in Anspruch, bekam aber keine Linderung. Da ich nun von Herrn Jürgensen hörte, wandte ich mich an ihn, um ihn zu bitten, meine Weinschäden zu heilen. Bereits nach sechzehn Wochen war mein Bein vollständig geheilt und kann ich meine Arbeit wieder vollständig leisten. Ich fühle mich deshalb verpflichtet, Herrn Jürgensen meinen herzlichsten Dank auszusprechen, und kann allen derartig Leidenden, der Wahrheit gemäß, nur Herrn Jürgensen bestens empfehlen.

Christoph Wussbach.

Gränla (Thüringen), den 22. Oktober 1898.

Die Wahrheit umstehender Zeilen beglaubigt

Gränla, den 23. Oktober 1898.

(Amtsiegel.) Der Gemeindevorstand Ed. Knauff.

Ich litt 14 Jahre an Lupus an der rechten Hand, welcher durch viele angewandte Mittel nicht geheilt wurde, bis ich zur Adresse des Herrn Jürgensen kam und der mich in einer kurzen Zeit davon befreite. Ich sage daher mit Hochachtung dem Herrn Jürgensen meinen besten Dank.

Erdbhausen, den 16. Oktober 1898.

Z. N. Naumann, Schneidermeister.

Beglaubigt  
(Amtsiegel.)

Kranzheimer,  
Bürgermeister.

Meine Frau litt seit 8 1/2 Jahren an Krampfadergeschwüren am rechten Bein. Alle bisher angewandten Mittel waren umsonst. Durch Zufall kam uns ein Prospekt des Herrn Jürgensen in die Hände, an welchen wir uns sofort wandten. Schon in den ersten Tagen nach Anfang der Behandlung stellte sich Besserung ein, und in der kurzen Zeit von vier Wochen war sie vollständig geheilt. Hierfür unsern herzlichsten Dank.

Elrens in Oldenburg, den 15. April 1899.

Heinrich Koch.

Die Richtigkeit dieser Bescheinigung beglaubigt  
G. Schröder, Bezirksvorsteher.

Dem Herrn Jürgensen bescheinige ich, daß er mich von einem offenen Weinschaden, an welchem ich sieben Monate gelitten habe, in einer Zeit von drei Wochen geheilt hat, weshalb ich Herrn Jürgensen meinen innigsten Dank ausspreche und kann ihn allen derartig Leidenden bestens empfehlen.

Stiege, den 6. April 1899.

Frau Clara Herzberg.  
Vorstehende eigenhändige Unterschrift der Frau Clara Herzberg wird hiermit bescheinigt.

Stiege, den 6. April 1899.

Der Gemeindevorsteher:  
Hoffmeister.

Gewiß freut sich Jeder, der die gewünschte Gesundheit wieder erlangt, und dankt! Daher fühle ich mich Herrn Jürgensen zu großem Dank verpflichtet, da er mich von einem über zwölffährigen Fußleiden wieder befreit und geheilt hat; — es war ein offener Fuß mit Flechten-Geschwüren infolge eines früher erlittenen Beinbruchs. Die Heilung dieses meines Leidens, gegen welches viele anderweitige Mittel mir nie viel genutzt hatten, erfolgte durch Anwendung der Jürgensen'schen Methode sehr bald nach mehreren Wochen, ohne besondere Umständlichkeiten und ohne jede Verunstaltung. Ich kann allen von ähnlichen Leiden Geprüften bestens empfehlen, bei oben genannten sehr verehrten Herrn Rat und wohl sicher zu hoffende Hilfe zu suchen. Dies bescheinige ich hiermit durch meine Unterschrift.

Pölkam (Bayern), den 22. November 1897.

(Amtsiegel.)

Martin Wiedl.

Meine Schwester litt seit ungefähr 3 Jahren an Lupus. Alle angewandten Mittel waren nicht im Stande das Leiden zu heilen. Durch Zufall kam uns ein Prospekt des Herrn Jürgensen in die Hände, an welchen wir uns gleich wandten. Derselbe heilte sie in der Zeit von 5 Monaten gänzlich von ihrem Leiden, wofür ich ihm meinen besten Dank aus-

spreche und ihn allen ähnlich Leidenden aufs Beste empfehle.

Spelle, Kr.lingen, den 24. Juni 1900.

H. Kämmer.

Ich litt lange Jahre an Lupus, welcher sich trotz mehrfach angewandter Hilfe verschlimmerte, bis ich zu Herrn Jürgensen kam, welcher mich in verhältnismäßig kurzer Zeit gänzlich davon befreite. Ich spreche Herrn Jürgensen meinen besten Dank aus

Trarbach (Mosel), den 21. Juli 1897.

Auguste Ströher.

Dies bescheinigt Pfender, Superintendent.

Seit zwölf Jahren litt ich an einem offenen Bein, einem bösen und lästigen Uebel. Alle angewandten Mittel waren erfolglos. Da wandte ich mich an Herrn Jürgensen und bin ich nun mehr durch dessen Hilfe von meinem Uebel vollständig befreit. Ich bestätige Herrn Jürgensen diesen Heilerfolg unter Anfügung meines tiefgefühltesten Dankes.

Stiefershausen, den 12. Dez. 1898.

Frau Elise Därer IV.

Vorstehendes wird hierdurch beglaubigt  
(Amtsiegel.) Der Gemeindevorstand: Freund.

Nur wer die Beschwerden und entsetzlichen Schmerzen eines jahrelangen offenen Weinschadens kennt, macht sich auch einen Begriff von der Freude, mit welcher man die Gelegenheit begrüßt, durch welche man überraschend schnell und ganz schmerzlos von solcher Pein befreit werden kann. So ging es auch mir. Durch eine liebe Bekannte auf Herrn Jürgensen aufmerksam gemacht, wandte ich mich ohne Verzug an ihn. Mein Vertrauen wurde reichlich belohnt. Mit dem zweiten und dritten Tage konnte ich schon ganz gut gehen ohne Schmerzen, und um nach ein paar Wochen verbanke ich nächst Gott Herrn Jürgensen meine völlige Gesundheit, welches ich hiermit bescheinige. Ich bitte alle ähnlich Leidenden sich ohne Bedenken an genannten Herrn zu wenden.

Niederkaufungen, den 21. Febr. 1899.

Witwe Sophie Pius.

Umstehende Aussage der Witwe Sophie Pius beruht auf Wahrheit, solches beglaubigt

Niederkaufungen, den 24. Febr. 1899.

(Amtsiegel.) Der Bürgermeister: Werner.

Meine Frau litt seit drei Jahren an einem offenen Fuße; alle angewandten Mittel waren nicht im Stande, dieses Leiden zu heilen. Auf Anraten eines Geheilten wandte ich mich schriftlich an Herrn Jürgensen, welcher meine Frau in einer Zeit von sieben Wochen von ihrem Leiden heilte, wofür ich ihm hiermit meinen Dank ausspreche und ihn jedermann in ähnlichen Fällen bestens empfehle.

Burkersdorf b. Ortand, 1. Januar 1899.

Gottlieb Hanschmann.

Beglaubigt:  
(Amtsiegel.)

Der Gemeindevorsteher:  
Liebach.

Seit drei Jahren litt ich an einem offenen Bein. Nachdem ich viele Hilfe in Anspruch genommen und keine Heilung fand, wandte ich mich an Herrn

**Jürgensen, welcher mir mein Bein binnen drei Wochen vollständig heilte.** Ich empfehle Herrn Jürgensen den leidenden Mitmenschen und spreche ihm meinen herzlichsten Dank aus.

Dessau in Anhalt, den 26. Mai 1899.

(Amtsiegel.)

Frau Luise Paul.

Nachdem ich an einem böartigen Ekzem beider Füße vierzehn Monate lang schwer gelitten und bei mehreren Ärzten, ja selbst in einer Universitätsklinik vergeblich Hilfe gesucht hatte, führte mich mein Glücksterm endlich am 11. Februar d. J. zu Herrn Jürgensen. Ihm gelang es, mich in überraschend kurzer Zeit von dem qualvollen Leiden vollständig zu heilen, so daß ich schon anfangs März das Bett zeitweise verlassen und am 13. April meinen Beruf wieder aufnehmen konnte.

Dafür bleibe ich Herrn Jürgensen, dessen überaus liebenswürdige Behandlungsweise ich noch besonders anerkenne, stets von Herzen dankbar.

Kaiserslautern, den 15. Juni 1896.

Hans Mayr, Gymnasial-Turnlehrer.

Zur Beglaubigung vorstehender Unterschrift des Herrn Königl. Gymnasial-Turnlehrers Hans Mayr hier.

Kaiserslautern, den 15. Juni 1896.

Das Bürgermeisteramt.

S. B. (Name), Adjunkt.

Seit 3 Jahren litt ich an einer Flechte schlimmer Sorte (Lupus) und dazu noch im Gesicht. Trotz aller angewandten Mittel und ärztlicher Hilfe verschlimmerte sich das Uebel immer mehr. Endlich kam mir ein Prospekt des Herrn Jürgensen zu Händen und ich wandte mich an ihn um Hilfe, und in der Zeit von vier Monaten war ich vollständig wieder hergestellt. Ich spreche nun Herrn Jürgensen meinen größten Dank aus und kann ihn anderen derartig Leidenden nur aufs Beste empfehlen.

Reinhartshausen b. Augsburg, den 8. März 1898.

Seb. Mayr.

Dibiges bestätigt

(Amtsiegel.)

Schweinberger, Bürgermstr.

Seit vielen Jahren litt ich an einem Bein-Krampfadergeschwür, welches mir entsetzliche Schmerzen und viele, viele schlaflose Nächte verursachte. Alle angewandten Mittel und Verordnungen der Ärzte dienten bloß zur Linderung — hergestellt wurde ich nicht. Da fand ich einen Prospekt des Herrn Jürgensen, an den ich mich sogleich wandte. Nachdem ich die von Herrn Jürgensen verordneten Sachen gebraucht, sind die Schmerzen verschwunden, und ich bin in sechs Wochen vollständig geheilt.

Ich fühle mich daher verpflichtet, Ihnen, geehrter Herr, meinen herzlichsten Dank auszusprechen, und kann allen derartig Leidenden, der Wahrheit gemäß, nur Sie empfehlen.

Sollub (Westpreußen), den 13. Juni 1898.

Natalie Gorzki.

Die Richtigkeit vorstehender Unterschrift beglaubigt Sollub, den 13. Juni 1898.

(Amtsiegel.)

Die Polizeiverwaltung. (Name).

Unsern tiefgefühltesten Dank für die Heilung unserer Tochter. Gott möge es Ihnen lohnen, daß Sie dieselbe geheilt haben; denn mehrere Ärzte gaben uns den Bescheid, es sei unheilbar, welches Sie glänzend widerlegt haben; denn ich selbst hatte die Hoffnung auf Heilung aufgegeben. Neun Ärzte habe ich konsultirt, aber alles vergebens. Bereits 2 Jahre haben wir homöopathische Cur aus einer weltberühmten Heil-Anstalt durargemacht, aber vergebens; es wurde immer schlimmer statt besser. Sie war so entsetzt, daß Sie niemand gern anah, und ich selbst erhoffte nur noch den Tod. Wüßten alle ähnlichen Leidenden sich doch vertrauensvoll an Herrn Jürgensen wenden und ich hoffe, daß diese Heilen dazu beitragen werden, denn 14 Jahre an Gesichtslupus zu leiden und von der Menschheit so zu sagen bereits ausgestoßen zu sein, ist wahrlich keine Freude. Im Namen meiner Tochter Emma.

Diesdorf, Krs. Striegau (Schlesien).

Friedrich Anders, Stellenbesitzer.

Die Richtigkeit dieser Heilen bescheinigt durch Unterschrift

(Amtsiegel.)

Der Ortsvorsteher: Kleinert.

Seit neun Jahren litt meine Frau an einer böartigen Hautkrankheit (Lupus), dazu im Gesicht, welches Uebel sich trotz aller ärztlichen Hilfe nicht beseitigen ließ. In den Besitz Ihrer werthen Adresse gelangt, wandte ich mich vertrauensvoll an Sie, und ist es Ihren Bemühungen mit Gottes Hilfe gelungen, meine Frau gesund zu machen. Für die so glücklich erfolgte Heilung spreche ich Ihnen im Namen meiner Frau den wärmsten Dank aus.

Petershagen b. Regenhof (Westpr.), 18. Febr. 1900.

Hochachtungsvoll

Martin Hamm, Hofbesitzer.

Beglaubigt, den 18. Febr. 1900.

(Amtsiegel.)

Schultheißenamt: Regier.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mitteilung, daß ich von meinen langjährigen Krampfadergeschwüren geheilt bin, wofür ich Ihnen meinen verbindlichsten Dank ausspreche und werde Sie stets, wo sich nur Gelegenheit bietet, empfehlen.

Bezsdorf, den 26. Dezember 1898.

Frau Albine Fischer.

Beglaubigt Der Gemeindevorstand: Dähler.

Dem Herrn Jürgensen bescheinige ich Herdurch gerne und der Wahrheit gemäß, daß mir durch ihn mein krankes Bein (Krampfaderbein) in der Zeit von vier bis fünf Wochen durch die von ihm verordneten Heilmittel geheilt worden ist und in auch während der Heilung ungehindert meiner gewöhnlichen Beschäftigung nachgehen konnte, trotzdem mich vorher etliche Ärzte behandelt hatten, ohne mein Bein gesund herzustellen.

Triebelwitz, Kr. Jauer i. Schlesien,

den 13. Dezember 1898.

Hausbesitzer Gottlob Dittrich.

(Amtsiegel.) Beglaubigt vom Ortsvorstand.

Ich war vier Jahre lang an einer gefährlichen Hautkrankheit (Lupus) leidend und dazu noch im Gesicht. Trotz aller ärztlichen Hilfe wurde mein Zustand immer schlimmer. Ich wandte mich nun an Herrn Jürgensen. Ich war ein Vierteljahr in seiner Behandlung und bin vollständig geheilt worden ohne große Schmerzen und besondere Unbilllichkeiten. Da ich nun Herrn Jürgensen den besten Dank schuldig bin, möchte ich diese Adresse allen ähnlich Leidenden bestens empfehlen.

Zungingen (Ost. Urm.), den 10. August 1896.

Fräulein U. Jakober, Küferstochter.

Vorstehendes beglaubigt

(Amtsiegel.)

Schultheißenamt: Seiger.

Nächst Gott verdanke ich Herrn Jürgensen die schnelle und sichere Heilung meines langjährigen Beinleidens. Alle angewandte Hilfe und Mittel waren vergebens, und hatte bereits alle Hoffnung auf eine völlige Gesundheit aufgegeben; denn die vielen Schmerzen und schlaflosen Nächte waren geradezu unerträglich. Heute fühle ich mich wie neugeboren und habe nur den einen Wunsch: Gott erhalte Herrn Jürgensen noch lange, lange Jahre zum Wohle der ähnlich leidenden Menschheit.

Dies der vollen Wahrheit gemäß und nochmals tausend Dank.

Ober-Röhrsdorf bei Fraustadt in Posen,

den 1. November 1898.

Beglaubigt

Ida Vohfeld.

Gutsvorstand zu Ober-Röhrsdorf

(Amtsiegel.)

(Name.)

Bescheinige hiermit, daß ich infolge der Behandlung des Herrn Jürgensen von meinem Fußleiden (Krampfadergeschwür) binnen vier Wochen geheilt bin und demselben meinen besten Dank darbringe.

Kahlholz, Ostpreußen, 6. Januar 1899.

Schäfer, Gastwirt und Gemeindevorsteher.

Herrn Jürgensen bescheinige ich hiermit, daß meine Frau durch Anwendung der verordneten Heilmittel in einem Zeitraum von fünf Wochen von ihrem Beinleiden vollständig geheilt ist. Ich erkenne in Herrn Jürgensen in Heilung derartiger Leiden eine Autorität ersten Ranges und bin gerne bereit, jedermann Auskunft gerne zu geben.

Morhausen, bei Varel, Oldenburg,

den 31. Januar 1899.

J. F. Brünning, Landmann.

Seit dreiviertel Jahr litt ich an Lupus, welcher mir sehr hinderlich war bei der Arbeit und trotz ärztlicher Hilfe nicht geheilt werden konnte. Nun wurde einem Prospekt zufolge ich auf Herrn Jürgensen aufmerksam gemacht; ich wandte mich an denselben und wurde in einer kurzen Zeit geheilt, was ich hiermit bescheinige und Herrn Jürgensen meinen herzlichsten Dank ausspreche.

Augsburg, den 6. Mai 1898.

Martin Reinhardt, Bäcker.

Unterschrift beglaubigt durch

Regl. Notar D. Währ in Augsburg.

Seit 13 Jahren litt ich an einem offenen Bein-Schaden und konnte trotz mehrfacher Hilfe keine Heilung finden. Es war vom Kniegelenk bis übers Spangelenk mit unaußersichtlichem Stichen und Fressen verbunden, und rotschwellig, daß ich Bange hatte, das Bein ginge auf. Dem Herrn Jürgensen bezeuge ich mit dankerfülltem Herzen, daß mein Bein nach drei Monaten ohne Berufsstörung ganz geheilt ist. In Falle ich wieder etwas zeigen sollte, teile ich es Ihnen mit, weshalb ich Herrn Jürgensen von ganzem Herzen danke und ihn allen derartig Leidenden empfehle.

Cönnern a. d. Saale, Reg.-B. Merseburg,

den 17. Januar 1899. Frau Pauline Stollberg.

Druck von Otto Weber, Heilsbrunn.

Seit 10 Jahren litt ich an der Flechte schlimmer Sorte an einer Hand (Lupus). Ich hatte so manche Hilfe vergebens in Anspruch genommen, bis ich mich an Herrn Jürgensen wandte. Derselbe hat mich in Zeit von sechs Wochen vollständig geheilt. Ich möchte denselben allen ähnlich Leidenden aufs Beste empfehlen. Nochmals meinen besten Dank.

Kupferdreh, den 26. April 1894.

Frau Johann Wildenburg.

Die eigenhändige Unterschrift der Frau Wildenburg beglaubigt

Kupferdreh, den 30. April 1894.

(Amtsiegel.)

Wenner, Standesbeamter.

Im Allgemein-Interesse bestätige ich hiermit, daß ich durch Herrn Jürgensen von einer langjährigen Hautkrankheit (Flechten) befreit worden bin. Ich war ungefähr 17 Jahre mit diesem Uebel behaftet und ich hielt dasselbe für unheilbar, weil ärztliche Bemühungen nicht den geringsten Erfolg hatten. Durch die Vermittlung meines Bruders behandelte mich Herr Jürgensen auf die Beschreibung meiner Krankheit hin (ohne mich je gesehen zu haben). Ich bin in ungefähr 3 Monaten vollständig geheilt worden, wofür ich Herrn Jürgensen zu außerordentlicher Dankbarkeit verpflichtet bin und gestatte ich demselben, von diesem Zeugnis jeden Gebrauch zu machen.

Syracuse N.-Y. (Amerika), den 19. März 1900.

August Stoffel

809 East Division Str.

Unterschrift beglaubigt durch

(Amtsiegel.)

Notar Pinzer, Syracuse.

Seit vielen Jahren litt ich an Krampfadergeschwüren an einem Fuße, welche mir viele Schmerzen verursachten. Ich wandte mich an Herrn Jürgensen. Nachdem ich die von ihm verordneten Medikamente gebraucht, hörten die Schmerzen in ganz kurzer Zeit auf, und nach einigen Monaten war ich geheilt, wofür ich Herrn Jürgensen meinen herzlichsten Dank ausspreche.

Baderborn, den 21. Febr. 1900.

Schwester Maria Angelica, Oberin,

Chorfrau des hl. Augustinus.

Herrn Jürgensen bescheinige ich mit freudigem Herzen, daß er mich von einem offenen Bein-Schaden an welchem ich zwei Jahre gelitten habe und viele ärztliche Hilfe vergebens in Anspruch genommen, in der Zeit von vier Wochen vollständig und ohne Berufsstörung geheilt hat, wofür ich ihm meinen innigsten Dank ausspreche.

Mainz, 22. Juni 1898. Frau Marie Raasch.

Umstehende Unterschrift der Frau Marie Raasch in Mainz wird hiermit beglaubigt

Mainz, den 22. Juni 1898.

Vierter Polizeibezirk.

(Amtsiegel.) Der Bezirks-Kommissar. Filsinger. Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mitteilung, daß ich von meinen schmerzhaften Krampfader-Geschwüren geheilt bin, wofür ich Ihnen meinen herzlichsten Dank ausspreche, und werde Sie stets, wo sich mir Gelegenheit bietet, empfehlen.

Lüdingworth in Hannover, den 22. Juni 1898.

Maria Heins.

Die Richtigkeit bescheinigt

Lüdingworth. H. Mademacher, Kaufmann.

Seit acht Monaten litt ich an einem Bein-Krampfadergeschwür, welches mir entsetzliche Schmerzen und viele schlaflose Nächte verursachte. Alle angewandten Mittel und Verordnungen der Ärzte blieben erfolglos. Da fand ich einen Prospekt des Herrn Jürgensen, an den ich mich sogleich wandte. Nachdem ich die von Herrn Jürgensen verordneten Medikamente gebraucht, sind die Schmerzen verschwunden, und ich bin in drei Wochen vollständig geheilt.

Ich fühle mich daher verpflichtet, Herrn Jürgensen meinen herzlichsten Dank auszusprechen und ihn allen derartig Leidenden bestens zu empfehlen.

Al. Hienichen bei Nörenberg in Pommern,

den 20. März 1899.

Bauernhofbesitzer Giese III.

Die Richtigkeit vorstehender Unterschrift beglaubigt

Al. Hienichen, den 20. März 1899.

(Amtsiegel.)

Der Gemeindevorsteher Otto.

Mit aufrichtigem Dank kann ich bestätigen, daß mein sehr krankes Bein jetzt gänzlich geheilt ist. Dasselbe war so schlimm, daß ich gar keine Hoffnung auf Besserung hatte. In meiner größten Verzweiflung wandte ich mich an Herrn Jürgensen, und es ist ihm gelungen, dasselbe in 4 Monaten gänzlich zu heilen. 23 Jahre habe ich mich damit gequält; ich konnte es Tag und Nacht fast nicht aushalten vor Schmerzen. Jetzt bin ich wie neugeboren und werde Herrn Jürgensen allen ähnlich Leidenden empfehlen.

Charlottenburg bei Berlin, 17. März 1899.

Frau Hackradt.



# Für die kalte und nasse Jahreszeit

empfiehlt

**Herren-, Damen- und Kinder-Stiefel,  
Warme Hausschuhe in reicher Auswahl,  
Russische, sowie amerikanische Gummischuhe,  
Knaben- und Mädchen-Schulstiefel**

in extra starker Ausführung das

15632

## Schuhwaarenhaus E. Ohly,

Wiesbaden, Bahnhofstrasse 22, in nächster Nähe der Bahnhöfe.

NB. Ein Posten zurückgesetzter Schuhwaaren wird unter Preis abgegeben.

### „An die Frauen Wiesbadens.“

Auch in diesem Jahre soll in Vridram der deutsche Weihnachtsbaum angezündet werden. Im Glanze seiner Lichter sollen sich unsere armen Bergmannskinder freuen und daran erinnert werden, daß in der Ferne opferfreudige Liebe ihrer gedankt und dafür Sorge trägt, daß ihnen deutsche Art und Sitte erhalten bleibt. Wir erlauben uns, um Gaben zu unserer Bekleidung zu bitten. Gaben an Geld sind vorzugsweise erwünscht, dankbar nehmen wir jedoch auch neue und gebrauchte Bücher entgegen, insbesondere Jugendchriften und illustrierte Werke. Wir bitten die gütigen Spenden bis Anfang Dezember in unsere Hände gelangen zu lassen.

- Fr. Aukroth Scholz, Rheinstraße 80.
- Fr. Dir. Brück, Schützenhofstraße 5.
- Fr. Dr. Ueber, Parkstraße 6.
- Fr. Hagemann, Kapellenstraße 5.
- Fr. Stahl, Rainerstraße 50.

### Halt!

**la Dompfaffen,  
Grosse Stieglitz-  
Männchen.**

Importierte, sofort zur Zucht schreitende

**la Wellensittiche,  
Cardinäle,  
Graukopfsittiche,  
Nonnen- u. Muscatfinken.**

Täglich Einfuhr neuer Vogelarten.

**Julius Praetorius,**

Kirchgasse 28,  
Vogel- u. Samenhandlung. 15676

Offene Weinschäden, Arampfadern-  
geschwüre, Hautkrankheiten und Lupus  
gehören zu den hartnäckigsten, langwierigsten  
Krankheiten. Alle, die daran leiden, seien auf den  
der heutigen Germanianische Heilung besitzenden Prospekt  
des Herrn **Jürgensen-Seridan** (Schweiz)  
aufmerksam gemacht. Man wende sich schriftlich  
an Herrn **Jürgensen-Seridan** (Schweiz).  
Briefe nach der Schweiz kosten 20 Pf. Porto. 15678

Visitenkarten  
jeder Art

fertigt die  
**L. Schellenberg'sche  
Hof-Buchdruckerei**  
Langgasse 27.

**Geschäftsräume** zu ver-  
mieten,  
1. Stock und Parterre, Al. Schwabachers  
straße 8. Näheres Nerothal 43a. 7157

Abgeschlossene Wohnung von 3, 4 oder  
7 Zimmern mit od. ohne Garten, in sonniger freier  
Lage, zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5916

Kellnerjacke b. zu ul. Adlerstr. 52, P. r. 15144

**Plakate:** „Wohnung zu ver-  
mieten“, auch auf-  
gehoben, vorrätig im  
Tagblatt-Verlag.

## Thermophor-Compressen

für Hals-, Kopf-, Bein-, Magen- und Herz-Umschläge.

Bleiben viele Stunden ohne Feuer ganz warm.

**Thermophor-Massagerollen und Bügler**

Prospecto gratis und franco. nach Prof. Goldscheider. Prospecto gratis und franco.

Verkaufsstelle in Wiesbaden: **P. A. Stoss**, Taunusstrasse 2. F91

Deutsche Thermophor-Actien-Gesellschaft, Berlin S.W. 19.

Werkstätte f. ruhiges Geschäft mit  
2-3-Zimmerwohnung, Mitte der Stadt, per  
1. April od. 1. Juli 1901 zu mieten ges. eventl.  
Kauf. Off. u. W. 175 a. b. Tagbl.-Verl.

Diebriehstraße 16 u. 18 sind 3 hoch-  
herrsch. Wohnungen höchst preisw. zu verm.

Eine schöne Mansarde m. Bett an e. aushänd.  
Person zu verm. Näh. Stiffstraße 6, Parl. 7185

Drei hübsche junge Mädchen  
zu verschieden. Bildnisse 5, 1.

Donnerstag Nachm. jg. Kanarienvogel entloh.  
Beg. Belohn. abzugeben. Philippbergstraße 35, 2. r.

## 30 Belohnung

Dienstag, den 13. d. M., Vormittags zwischen  
1/12 u. 12 Uhr, ist von einer armen älteren Frau,  
die das Geld erlegen muß, auf dem Weg von der  
Klosterallee über die Bahn nach der Germania-  
Brauerei, Mainzer Landstr., ein Portemonnaie  
mit 291 M. 50 Pf. verloren worden. Näh.  
im Tagbl.-Verlag. 15647

Reine Laube jugelosen.  
Näh. im Tagbl.-Verlag. 15618

Die Beerdigung des

## Herrn Emil Bedy

findet statt: **Sonntag Morgen um 11 Uhr** vom Trauerhause,  
Schlichterstraße 16, aus. 15671

### Dankfagung.

Wir sprechen hiermit für die große Anteilnahme, die uns bei  
dem unersehlichen Verluste unserer lieben Mutter geworden, sowie für  
die reichen Blumenspenden und Allen, die uns in dieser schweren  
Stunde hilfreich zur Seite standen, unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Wiesbaden, den 16. November 1900.

Geschwister Henschke.

### Dankfagung.

Für die mir aus Anlaß der Beerdigung meines  
lieben Mannes,

**H. C. Müller,**

Rechtsconsulent,

bewiesene Theilnahme sage ich hiermit meinen auf-  
richtigsten und tiefgefühltesten Dank.

Die tieftrauernde Wittwe:

**Wilhelmine Müller.**

15650

### Todes-Anzeige.

Statt jeder besonderen Anzeige  
machen wir hierdurch Freunden und  
Bekanntem die traurige Mittheilung,  
daß heute Abend 7 1/2 Uhr unsere liebe  
Tochter und Schwester,

**Ida Bungert,**

geb. Cronrath,

sanft dem Herrn ihrem Heiland ent-  
schlafen ist.

Nur stille Theilnahme bittet

Familie Cronrath.

Wiesbaden, Rudolphstr.

14. November 1900.

### Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die  
traurige Nachricht, dass unser lieber  
Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und  
Bräutigam,

**Christian Sauer,**

im 26. Lebensjahre nach langem  
Leiden sanft verstorben ist.

Die trauernde Familie:

**Christian Sauer senior,  
Sabine Besier.**

Die Beerdigung findet Samstag,  
den 17. November, Mittags 2 Uhr, vom  
Steinbohrer, Schiersteinerstrasse 11,  
aus statt.

### Familien-Nachrichten

Aus den Sieblicher Civilstandsregistern.

Geboren. 28. Okt.: dem Maschinenführer Friedrich  
Bode e. S. 31. Okt.: dem Tagl. Adolf Hirsh  
e. S. 1. Nov.: dem Fuhrmann Adam Denpen-  
roth e. T.; dem Schieds Franz Karl Müller e.  
S.; dem Bahnarb. Georg Raus e. S. 4. Nov.:  
dem Schlosser Jakob Hecker e. S.; dem Tagl.  
Damian Krumm e. T. 5. Nov.: dem Tagl.  
Heinrich Strinacker e. T.; dem Tagl. Leopold  
Küster e. T.

Aufgehoben. Tagelöhner August Gasteier hier mit  
Sophie Marie Nagel zu Wiesbaden. Spengler  
Dermann August Karl Lange hier mit Wilhelmine  
Katharina Katharine Kul zu Dorsbach. Feld-  
webel Johannes Wöh zu Dorsbach mit Anne  
Bertha Wita Schmidt zu Hensburg. Fabrikant  
Karl Wiegand zu Wiesbaden mit Sabina Kirchner  
hier. Metzgermeister Rudolph Thurn zu Bingen  
mit Wilhelmine Johanna Konradt ebenda.

Verheiratet. 3. Novbr.: Fabrikarbeiter Heinrich  
Dittenberger hier mit Katharina Monika Wiener  
zu Mainz. 4. Nov.: verhe. Tagl. Franz Adolf  
Kaiser mit der Wittve Margarethe Tritsch, geb.  
Kaiser, hier. 7. Nov.: verwitw. Gastwirt Karl  
Heinrich Wüller mit der Wittve Agnes Baum  
geb. Rath, Beide hier. Fabrikarbeiter Paul  
Robert Hecker mit Louise Stahl, Beide hier.  
Gestorben. 2. Novbr.: Friedrich Wilhelm Karz  
Kron, 2 M.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach  
directen Mittheilungen.

Verst. Fräul. Clara Kolau vom Hofe mit Hrn  
Hauptm. Eugen v. Schmid, Joppot-Graben  
Fräulein Marie Steinkopf mit Herrn Gerichts-  
Rath Kurt Richter, Friedeburg-Berlin. Fräul.  
Wally Urzell mit Herrn Hauptmann Frh von  
Mühlentfels, Celle.

Verheiratet. Herr Rentner Leopold von der Osten  
Fräulein Elfriede Köchlin, Dom. Ruhnen-  
Berlin. Herr Regierungsrath Karl Schenckmann  
mit Fräulein Rosa Schmidt, Schleswig. Herr  
Dr. jur. Ludwig Steffens mit Fräul. Klärchen  
Vieh, Köln.